

SCBK

Clubnachrichten
Mai 2014



26 Bernhard Niederberger: Schweizermeister im Slalom



InHalt

Allgemeines

- 3 **Vorwort**
Nichts ist so beständig wie der Wechsel
- 4 **Jahresbericht Präsident**
Woher kommen wir, wer sind wir,
wohin gehen wir?

Berichte

- 12 **Alpin**
FIS-Fahrer
Fanclub: Höhepunkt zum Schluss
JO: kein einziges Training abgesagt
Clubrennen: im Blindflug durch die Tore
Schweizermeister Bernhard Niederberger
Helferportrait: Ivo Zimmermann
- 37 **Nordisch**
Interview mit den Nöpflin-Brothers und
Rückblick Winter
- 40 **Touren**
Der Föhn sorgte für unberechenbare Verhältnisse
- 43 **Snowboard**
Es war ein Traumwinter

News

- 44 **NSV-News**

Dies & Das

- 44 **Die letzten Seiten**

48 Die legendäre Glatzistafette



27 Clubrennen: Trotz Nebel und schlechter Sicht ein schöner Tag für die Teilnehmer





Nichts ist so beständig wie der Wandel...

So Heraklit von Ephesus, etwa 540 - 480 v. Chr. Auch der Skiclub Beckenried-Klewenalp, SCBK, ist einem steten Wandel unterworfen. Ohne Veränderungen können wir uns nicht weiterentwickeln. Es ist kaum ein Jahr her, da haben wir uns über Veränderungen und Ängste unterhalten. Wir haben darüber diskutiert, was eine Statutenänderung für Einflüsse auf jedes einzelne Skiclubmitglied haben könnte. Was das für den Verein und dessen Ausrichtung bedeuten würde. Veränderungen ja, aber wollen wir die? Gehen die in die richtige Richtung? Wenn wir etwas verändern wollen, müssen wir uns fragen, wohin die Reise gehen soll. Was ist das Ziel der Veränderung?

"Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber soviel kann ich sagen: es muss anders werden, wenn es besser werden soll!" (Georg Christoph Lichtenberg, 1742-1799,

deutscher Naturwissenschaftler). Der SCBK hat sich auf die Fahne geschrieben, den Rennsport im Bereich Schneesport zu fördern, junge Menschen zu Sportlern auszubilden und Teil deren Lebensschule zu sein. Das gemeinsame Schneesporterlebnis zu ermöglichen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und mitzuhefen, es zu gestalten. Diese Visionen können sich während der Zeitreise verändern oder müssen angepasst werden, je nachdem, wie sich der Zeitgeist verschiebt. Wenn wir uns weiter dem Wohl der Menschen widmen wollen, dann müssen wir Änderungen forcieren, damit Verbesserungen geschehen können.

Veränderungen schüren natürlich Ängste, weil wir ja nicht wissen, was der Wandel alles auslösen wird. Auch der Faktor Zeit spielt eine Rolle. Treten Veränderungen in kurzer Folge auf, intensiviert das die Ängste und erzeugt

Skepsis und Ablehnung, da die Auswirkungen schwieriger einzuschätzen sind. Berühren Veränderungen unsere Privatsphäre, dann wird es noch schwieriger, diese zu beurteilen und die emotionale Entscheidungsfindung nimmt überhand und verdrängt das Sachverständnis. Transparenz und Vorbereitung helfen Veränderungen anzunehmen und diese in eine positive Richtung zu lenken. Eben, dass es besser wird! Der Vorstand, inklusive der Technischen Kommission des SCBK, ist bereit, Veränderungen anzustreben: mit dem Ziel den SCBK noch „besser“ zu machen!

Ich wünsche allen Lesern gute Unterhaltung und freue mich auf eine spannende und unterhaltsame Generalversammlung 2014!

Bon ski,

Hans Gallati
Präsident SCBK

Impressum

Erscheinung
Auflage
Redaktion/Satz
Inserate
Druck

halbjährlich (Mai / November), Nr. 83
630 Exemplare
Judith Fux, presse@scbk.ch
Priska Britschgi, priska@swisstombola.ch
Swisstombola AG, 6375 Beckenried

Herausgeber:
SCBK Skiclub Beckenried-Klewenalp
6375 Beckenried
www.scbk.ch
info@scbk.ch



Woher **kom-** **men** wir, wer **sind** wir, wohin **gehen** wir?

Diese Frage hat sich Paul Gauguin mit seinem letzten Werk 1897 auch gestellt. Aber was bitte schön hat ein verstorbener, französischer Post-Impressionist mit dem SCBK zu tun? Eigentlich gar nichts, bis auf den Titel seines Werkes, der auf unser gesamtes Tun Anwendung findet.

Übertragen auf den SCBK können wir uns schon fragen: „Woher kommen wir?“

Ohne zu übertreiben können wir mit Stolz auf ein weiteres, erfolgreiches Vereinsjahr zurückschauen. In allen Belangen wurden neue Massstäbe gesetzt. Der Wandel geht voran und Veränderungen führen hoffentlich zum Guten.

Die Ressortleiter gehen in ihren Berichten detailliert auf das Geschehene in den Bereichen Alpin, Nordisch, Snowboard und Touren ein. Ich möchte mich auf einzelne Höhepunkte oder bemerkenswerte Begebenheiten konzentrieren. Eben: „Woher kommen wir?“

Snowboard SCBK

Mit Daniel „Hedlä“ Meier und seinem Team wurde der Snowboard-Bewegung im SCBK wieder neues Leben eingehaucht. Durch

Forcierung der Trainerausbildung nahm die Qualität des Trainings stetig zu, was sich im technischen Können der Snowboarder niederschlug. Die Snowboard Gruppe ist gewachsen und dürfte mittlerweile die Grösste ihrer Zunft im NSV-Verbandsgebiet sein. „Hedlä“ hat neuen Wind in die Truppe gebracht und dem Snowboard im SCBK wieder ein Gesicht und Gehör verschafft. Mittlerweile muss man zu Trainingszeiten bei der Bergstation am Ergglen wieder um die Snowboarder herumkurven. Man nimmt sie wieder wahr! Hier können wir auf eine positive Entwicklung zurückschauen, die sich hoffentlich in der Richtung noch weiter entwickelt. Das in einer Zeit, wo der Snowboard-Sport eher rückläufig ist.

SCBK-Kollektion

Was heisst hier Kollektion? Woher kommen wir? Wir kamen vom Bestellen einer JO-Jacke und haben uns mittlerweile zum Anbieter einer sogenannten Kollektion entwickelt. Heute sprechen wir nicht mehr von JO-Jacken, Skiclub-Jacken, etc. Heute können wir eine (Winter-) Kollektion anbieten, die umfassend ist. Eine Design-Kommission hat sich der Thematik angenommen. Das Resultat ist eine komplette Kollektion für alle Clubmitglieder. Unter der Leitung von Ueli Flüeler ist ein

Produkt entstanden, welches nicht nur durch einzigartiges Design und Abstimmung überzeugt, sondern auch noch zu einem fairen Preis angeboten werden kann. Keine Frage, auch bei der Finanzierung war Ueli Flüeler als Sponsoring-Chef die tragende Figur.

Die Farben wurden bewusst beibehalten und an den vorgängigen Modellen angelehnt. Damit wurde dem Wiedererkennungsgrad des SCBK Rechnung getragen. Auch sind so noch bestehende und immer noch getragene Anzüge im neuen Erscheinungsbild integriert. Mit dem Wechsel zu einem neuen Hersteller wurde ein Schritt in Richtung funktioneller Mode vollzogen. Die Qualität der Kleidungsstücke stand stets im Vordergrund.

Der erfolgreiche Verkauf vor und während dem Clubbrennen hat der Kommission gezeigt, dass die Zusammenstellung ein Volltreffer war. Noch nie wurden so viele Einzelteile verkauft. Über 180 wurden in Auftrag gegeben. Kompliment an die Design-Kommission! Das wird ein schönes Bild nächsten Winter auf dem Klewen.

Die Nordischen - „Wer sind wir?“

Schaut man sich die Ranglisten der gängigen Langlaufkonkurrenzen an, dann dominiert beim

SCBK nach wie vor eine Familie das Geschehen. Das Trio Nöpflin läuft und läuft und läuft! Avelino, Andrin und Severin sind beständig in der vorderen Ranglistenhälfte zu finden oder gewinnen oder laufen aufs Podest. Über Jahre haben sie es verstanden, sich immer zu verbessern und gehören mittlerweile zur Spitze des regionalen Langlaufsportes. Geführt wird die Truppe von unserem Swiss Ski Vertreter Roli May, der selber ein äusserst erfolgreicher Master-Läufer ist. Das hat nichts mit der Master-Card zu tun, ist aber ebenso wertvoll.

Roli weiss, dass Erfolge im Langlaufsport nur über hartes Training und Leidenschaft geht. Zusammen mit ihm hat sich ein leistungsstarkes Nordisch-Team im SCBK etabliert.

Wir dürfen uns aber der Frage „Wohin gehen wir?“ nicht ver-

schliessen und müssen dieser verschworenen Truppe Sorge tragen und neues Blut integrieren.

Sotschi 2014 - „Wer sind wir?“

Nach der Nichtqualifikation von Markus Vogel für Sochi 2014, musste man sich schon fragen, wer wir sind. Mir als Präsident des SCBK und dem gesamten SCBK tat es weh, mitansehen zu müssen, wie Fahrer mit dem sogenannten Jugend-Bonus Kusi vorgezogen wurden. Wir alle wissen, was Kusi bis anhin geleistet hat und was er weiterhin im Stande zu leisten sein wird. Sein Stellenwert im Slalom-Team ist unbestritten. Mit seiner Erfahrung, Ruhe und Bereitschaft zu arbeiten, ist er ein wichtiger Faktor für die Gruppendynamik im Slalom-Team von Swiss Ski. Er macht es möglich, dass sich junge Fahrer im Team von Beginn weg wohl fühlen und sich so in Ruhe weiterentwickeln können. Dass Kusi



An der Spitze des regionalen Langlaufsportes: die Nöpflin-Brothers

in der Qualifikationsphase zwei Mal um wenige Hundertstel an den Top 15 vorbeigeschrammt ist, ist eine Tatsache. Dass man aber Persön-

tutti.ch

Jetzt stöbern oder gratis inserieren!



Hans Gallati on the road mit den Nidwaldner Top Athleten

lichkeit und langjährige Leistungsbereitschaft nicht einbezogen hat, ist unverständlich. Zumal das Swiss Ski Slalom-Team ja nicht gerade mit schlagfertigen Alternativen gespickt ist.

Anyway, es ist wie es war und Kusi wird nach vorne schauen und als professioneller Sportler wieder angreifen.

Dass es für Bernhard Niederberger schwierig sein wird, sich zu qualifizieren war von Beginn weg klar. Er hat es versucht und hat gekämpft. Er ist noch jung und die Schlussphase der letzten Saison hat gezeigt, dass die Trendkurve nach oben zeigt.

Somit hat also Sotschi ohne Kusi und Berni am Fernseher stattgefunden. Aber abwarten, es kommen noch mehr Titeltkämpfe!

Schweizer Meister Titel Herren SL: The winner iiiiii....

Eigentlich wollten wir uns für die von Veysonnaz verschobenen Schweizer Titeltkämpfe im Slalom als Austragungsort bewerben. Leider war aber auf dem Klewen schon Saisonschluss. Ansonsten hätte das ja durchaus Sinn gemacht und wäre ein phantastischer Abschluss für Bernhard Niederberger und den SCBK geworden. Eine Schweizer Meisterschaft im Slalom auszutragen dürfte für den SCBK keine Hexerei

h ANTIKSCHREINEREI

Maurus Nann

Seestrasse 36 6375 Beckenried Tel. 041 620 56 08
info@maurus-nann.ch www.maurus-nann.ch

- Restaurationen antiker Möbel
- Spezialist für Oberflächenbehandlungen
- Design-Tische und Stühle, individuell hergestellt

Dauer-Ausstellung bei Schnyder-Parkett, Riedenmatt 2, Stans





AG Franz Murer
Kirchweg 15
Postfach 63
6375 Beckenried

Fon 041 624 48 24
Fax 041 624 48 28
info@agfm.ch
www.agfm.ch

Tiefbau
Ingenieurtiefbau
Spezialtiefbau
Wasserbau
Stahlbau

MURER



digitalhaus.ch

Unterhaltungselektronik
Heimvernetzung
Hausautomation



Damen FIS-Rennen: Warten auf die Athleten

sein. Wir verfügen mittlerweile über genügend geballte Kompetenz in den eigenen Reihen (Schneesport-kompetenzzentrum Beckenried?).

So oder so, für Berni hat die Saison mit einem Höhepunkt aufgehört. Das mehr oder weniger letzte Rennen, nachher fanden noch FIS-Rennen statt, mit einem Titel zu gewinnen, stärkt das Selbstvertrauen und motiviert für das Sommertraining.

Das Clubweekend - „Wohin gehen wir?“

Das ist genau die Frage, die wir uns stellen. Wir mussten feststellen, dass die Attraktivität des Clubweekends stark gelitten hat. Nur so können wir uns erklären, dass sich nur wenige Mitglieder für das Weekend in Grächen angemeldet haben. Wir werden in Bezug auf das Club-

weekend über die Bücher gehen und versuchen, die Gründe für das geringe Interesse zu erforschen. Wir werden alles hinterfragen, so den Ort, den Zeitpunkt, die Kosten, etc. Kein Stein wird auf dem anderen bleiben. Am Ende hoffen wir, dass wir eine attraktive Lösung in der nächsten Saison anbieten können. Ein Clubweekend ist unbestritten ein geselliger, gesellschaftlicher Anlass für Clubmitglieder aller Alters und Herkunft. Aber eben, das versuchen wir zu analysieren.

Gina und Lorena - „Wer sind wir, wohin gehen wir?“

Gina Zumbühl, nach einer ersten FIS-Saison, weiss, wo sie steht. Sie weiss, wo sie ist. Sie hat gute Resultate herausgefahren und erlebte eine interessante und spannende erste FIS-Saison.

Lorena Käslin, die langjährige Weggefährtin in der JO, hat die letzte JO-Saison mit Top-Resultaten abgeschlossen und nimmt eine neue Saison als FIS-Fahrerin in Angriff. Gina und Lorena sind wieder zusammen in einem Team und kämpfen jede für sich um FIS-Punkte und Qualifikationen. Aber sie sind wieder zusammen und können sich gegenseitig mental unterstützen. Beide, an der Sportmittelschule in Engelberg, werden versuchen, weiterhin an ihrem Talent zu feilen und den Sprung ins nächste, höhere Kader von Swiss Ski zu vollziehen. Für diesen Weg wünschen wir beiden viel Erfolg und Freude am Sport. Ach ja, da wär ja noch die Schule. Die ist nicht zu vergessen!

DIE JO

Die mit Abstand grösste Jugendorganisation im alpinen Skirenn-sport weit und breit. Ueli Metzger und seine Mannschaft haben es verstanden, aus den zur Verfügung gestellten Ressourcen eine hervorragend funktionierende Organisation weiter zu entwickeln und zu vergrössern. Mittlerweile zählt die JO über 150 junge Schneesportler und kann auf die aktive Unterstützung von bis zu 40 JO-Trainern zählen. Diese Leistung für die Jugend in und um Beckenried ist es wert, hier speziell erwähnt zu werden. Phantastisch!

HOLZBAU P. GANDER

**Berg Studi · 6375 Beckenried · Telefon 041 620 63 71 · Fax 041 622 01 75
Natel 079 695 35 31 · gander-paul@bluewin.ch · www.gander-holzbau.ch**



Wir empfehlen uns für sämtliche Arbeiten:

- Innenausbau · Zimmereiarbeiten · Kork und Linoleum · Bauschreinerarbeiten und Montagen
- Umbauten · Fenster, Türen, Tore, ... · Parkett und Laminatböden · Planung und Bauführung



Neu für alle unter 26 Jahren: Mehr erleben. Mehr profitieren.

Mit YoungMemberPlus erhalten Sie bis zu 50 % Rabatt auf viele Freizeitaktivitäten. Zudem profitieren Sie vom Vorzugszins, von kostenloser Kontoführung und gratis VPAY-Karte und PrePaid MasterCard.

www.raiffeisen.ch/youngmemberplus



Raiffeisenbank Vierwaldstättersee-Süd
6374 Buochs

RAIFFEISEN

„Wohin gehen wir?“ Diese Frage dürfte schwierig zu beantworten sein. Klar, steigern kann man immer. Aber vor dem Hintergrund schrumpfender Zahlen im Rennsport und im Skisport allgemein, dürften wir uns auf die weitere Verbesserung der Qualität zu konzentrieren haben. Auch so eine Aufgabe, die wieder vollen Einsatz und viel Herzblut abverlangt.

Redesign Website SCBK

Wer klickt sich nicht täglich auf www.scbk.ch ein? Wo kann man die für den regionalen Schneesport wichtigen Informationen holen? Einfach und bestens aufbereitet bietet unsere Homepage eine ideale Info-Plattform. Roman Käslin ist es gelungen, die Homepage weiter zu verbessern. Unter seiner Führung und aktivem Mitwirken wurden Veränderungen eingeführt, welche www.scbk.ch noch attraktiver und bedienerfreundlicher machen.

Es ist kinderleicht, sich über die Aktivitäten im und um den SCBK zu informieren. Dank Roman sind über 600 eingeschriebene Vereinsmitglieder und über 150 JO zeitgerecht und überall über alle Aktivitäten informiert. Das Motto lautet: „Tue Gutes und sprich darüber!“

Die Rennen

Zum ersten Mal in der Geschichte der Bergbahnen Beckenried Emmetten AG und des SCBK fand ein Qualifikationsrennen im Rahmen des weltweit grössten Kinderski Rennens, dem Grand Prix Migros, auf der Klewenalp statt. Laut den Verantwortlichen von Swiss Ski, Roman Roggenmoser und Hausi Bigler, war der gross angelegte Event ein voller Erfolg. Mit über 400 Anmeldungen wurden die Erwartungen übertroffen. Wettkampfleiter Ivo Zimmermann garantierte für einen reibungslosen Rennbetrieb. Das mehr oder weniger komplette Helferteam vom RA Cup wurde in die Organisation des GPM integriert und mit weiteren Helfern, auch vom SC Alpbach, ergänzt. Somit waren am Wettkampftag ca. 120 Helfer im Einsatz. An zwei Vorbereitungswochenenden waren 15,



GPM: Reibungsloser Ablauf dank den vielen freiwilligen Helfern

respektive 60 Helfer im Einsatz, um die Infrastruktur herzurichten. Der GPM stellte auch für die BBE eine Herausforderung dar. Ein grosses Volumen an Material musste bewegt werden und Zeitmesscontainer sowie Kabelmasten mussten eingerichtet werden. Auch die Beschallung stellte alles bisherige in den Schatten. Um den Zuschauern und Athleten einen einwandfreien Info-Service zu bieten, wurden professionelle Geräte installiert und Michael Regensburger war mit einem weiteren Helfer für die Betreuung vor Ort. Erstmals konnte auch live von der Piste übertragen werden. Ein Novum auf dem Klewen, was die Rennen für die Zuschauer noch interessanter macht.

Nebst dem GPM durften wir im Rahmen des Patronats des NSV die Internationalen Damen FIS-Slalom auf dem Klewen austragen. Ein schon lange zur Tradition gewordener Anlass. Gewohnt professionell organisiert, zeichnen ca. 60 Helfer aus dem ganzen Kanton Nidwalden verantwortlich für eine reibungslose Durchführung. Aber eben, es braucht Veränderungen um sich zu verbessern. Also „Wohin gehen wir?“ Es hat sich gezeigt, dass genügend Kompetenz im Kanton NW vorhanden ist, um sich auch Europa-Cup-Ren-



SEERAUSCH
RESTAURANT • HOTEL • LOUNGE

**JETZT OFFEN
WIR FREUEN UNS
AUF SIE**

Buochserstrasse 54 • 6375 Beckenried
T 041 501 01 31 • www.seerausch.ch



nen oder City-FIS-Rennen oder ... Weltcup-Cup-Rennen (?) anzunehmen. Letzteres dürfte wegen den topografischen Bedingungen ausserhalb unserer Möglichkeiten sein. MAN darf gespannt sein!

Clubrennen 2014

Das Clubrennen hat gezeigt, dass sich die SCBK-Familie wieder auf dem Klewen trifft. Obschon die äusseren Bedingungen, gelinde gesagt, nicht ideal waren, traf sich eine grosse Schar von SCBKlern und mass sich in fairem Wettstreit in verschiedenen Disziplinen des Schneesports. Sicher die Wetterbedingungen bevorteilte die unerschrockenen Wettkampfathleten. Jene, die keine Furcht zeigten und absolutes Vertrauen in ihr Können hatten. Mehr dazu im separaten Bericht auf Seite 27.

Unsere Sponsoren

Wer ist in der Lage unsere Hauptsponsoren ungestützt aufzuzählen? Versuchen wir es:

- Stöckli Outdoor Sports
- Raiffeisen
- Helvetia Versicherungen
- Kaiser Metall - Stahlbau AG

...und, schon ins Stocken geraten?

- TOPAS Engineering AG
- Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG

Und dann noch unsere Material-sponsoren:

- Digitalhaus.ch
- Pilacom AG

... und die Gemeinde Beckenried und alle Gönner der JO.

Ohne den Goodwill dieser Firmen und der Gemeinde wären wir nie in der Lage, unsere breit aufgestellte Jugendorganisation so zu finanzieren. Dank der Mithilfe dieser Geldgeber ist es möglich, Talente zu fördern und diese den regionalen Kadern zuzuführen, da-

mit sie einst bei Swiss Ski Ruhm und Ehre für die Schweiz und Beckenried einfahren. Markus Vogel und Bernhard Niederberger sind beste Beispiele aus der Neuzeit. Weitere Athletinnen und Athleten stehen schon bereit, um in die Fusstapfen von Kusi und Berni zu steigen.

Im Namen des SCBK danken wir den Sponsoren und Gönnern für die generöse Unterstützung unserer Organisation. Mit jedem Erfolg unserer Athleten fällt auch Licht auf unsere Geldgeber!

„Wohin gehen wir?“

Mit Bestimmtheit ins nächste Vereinsjahr. Das sei schon mal versichert. Die Veränderung wird weiter voranschreiten und damit steigt die Chance, dass unser SCBK noch besser wird!

Bon ski,

Hans Gallati
Präsident SCBK

Mein Metzger hat einen hohen Barb-IQ!

bergasthof.ch

STALDER
Mein Metzger.



Gutes Fleisch aus Nidwalden gibt's in Ennetbürgen, 041 624 45 55.



SCBK diese Saison mit drei FIS-Fahrern

Unsere zwei Weltcup und FIS-Fahrer, Markus Vogel und Bernhard Niederberger, wurden diese Saison von einer jungen vollmotivierten Dame komplettiert. Gina Zumbühl startete in ihre erste FIS-Saison und dies ziemlich erfolgreich.

Nachfolgend sind die Saisonrückblicke der drei alpinen Aushängeschilder vom Skiclub Beckenried-Klewenalp zu lesen. Viel Spass...!!

Gina Zumbühl:

So nun ist die erste Saison bei den "GROSSEN" vorbei. Das Ziel war, Erfahrungen sammeln und das FIS-Punktekonto in jeder Disziplin abzubauen.

Aber alles der Reihe nach. In unserem Team im Nationalen Leistungszentrum (NLZ) in Engelberg wurde gleich nach der Selektion im April 2013 mit den Skitrainings auf dem Titlis und Konditraining in Engelberg begonnen. Mit dem neuen Trainer vom NLZ Engelberg wurde ohne Unterbruch mit dem Skitraining auf dem Titlis weitergefahren. Für mich war dieses Training auf dem Titlis sehr gut, da ich mit den neuen Skiradien am Anfang eher Mühe hatte. Umso mehr ich damit fuhr, desto besser kam ich damit zurecht.



Gina Zumbühl: erste Saison als FIS-Fahrerin

Danach ging es Mitte Mai sofort weiter mit dem Konditionstraining. Dafür konnte ich meinem Körper keine Pause für die Regeneration bieten, was sich dann im Herbst mit einer langwierigen Verletzung bemerkbar machte. Diese Verletzung behinderte mich durch die ganze erste FIS-Saison.

Das Konditionstraining im NLZ wurde anders gestaltet als die Jahre in der JO. Ein Schwergewicht wurde auf den Kraftbereich gelegt. Grundsätzlich fand der ganze Konditionsbereich im Sommer nur

in Engelberg statt. Es gab keine Konditionslager wie ich sie im ZSSV JO-Kader erlebte. Ein einziges Lager von drei Tagen am Bodensee in Deutschland wurde im Kaderrahmen abgehalten.

Am 29. Juli 2013 ging es schon wieder mit dem Skitraining auf dem Gletscher in Saas-Fee los. Auch hier eine Neuigkeit. Ab dem ersten Schneetraining fuhren wir Zeitläufe. In meiner JO-Zeit wurden die ersten zwei Trainingslager nur an der Technik ohne Stangen gefeilt. Ich wäre gerne wieder eini-

ge Tage einfach freigefahren, um mich wieder daran zu gewöhnen. Insgesamt waren wir im Herbst 31 Tage für Trainings auf den Gletschern in der Schweiz.

Mein erstes Rennen war der FIS-Slalom am Donnerstag 14. November 2013 in Zinal. Mit Startnummer 82 von 92 Startenden fuhr ich auf der sehr eisigen Piste auf den 26. Rang. Als Beste in meinem Jahrgang und 76.61 FIS-Punkte war dies ein gelungener Start. Von nun an hatten wir fast jede Woche ein Rennen. Leider konnte ich meinen gelungenen Start nicht mehr fortsetzen. Im Januar 2014 entschloss ich mich nach Rücksprache mit meinen Trainern, dass ich eine Skirennpause für meinen Körper und Kopf einlegen muss. Diese Rennpause tat mir gut. Für die weiteren Rennen lief es anschliessend wieder besser. Das Highlight der Saison war die Schweizermeister-

schaft der Elite in Fiesch mit dem 22. Rang im Slalom.

Bernhard Niederberger:

Eine anstrengende und lange Saison ist zu Ende und eine neue wird kommen. Wenn ich auf den letzten Winter zurückschaue, gibt es eigentlich nicht viel zu jubeln. Ich musste mich durch den Winter kämpfen. In den Trainings war ich immer einer der Schnellsten und sehr zuversichtlich, dass es auch an den Rennen klappt. Jedoch war dies selten bis nie der Fall.

Es war für mich wiederum ein sehr lehrreiches Jahr. Ich habe gelernt, Geduld zu haben und weiter zu kämpfen, bis es irgendwann klappt, die Trainingsleistungen ins Rennen umzusetzen. Dies wird mir in Zukunft sicherlich helfen, mit Niederlagen besser umzugehen und mich immer wieder auf den Punkt zu motivieren.

Die größte Enttäuschung in diesem Winter war für mich der Slalom bei der Junioren WM in Jasna. In meiner momentan stärksten Disziplin war das Ziel, Gold zu gewinnen. Leider bin ich im ersten Lauf ausgeschieden. Das war der Tiefpunkt in meiner sonst schon schwierigen Saison. Doch immer wieder aufstehen und nach vorne schauen, das ist mein Motto und genau das habe ich gemacht. Von diesem Zeitpunkt an ging es aufwärts. Im Weltcupslalom in Kranjska Gora verpasste ich die ersten 30 nur ganz knapp. In den folgenden FIS Rennen kam ich immer besser in Fahrt und konnte einige Podestplätze und Siege feiern.

Nicht nur im Slalom sondern auch auf der Abfahrt lief es nun ziemlich gut. An den Schweizermeisterschaften in Fiesch konnte ich einen 7. Platz in der Abfahrt und



GeoTeam AG

Geomatik, Tunnel- und Ingenieurvermessung

Buochserstrasse 15

Telefon 041 622 12 22
<http://www.geoteam.ch>

6375 Beckenried

Fax 041 622 12 24
team@geoteam.ch

Tunnelvermessung und Laserscanning

Programmierung und Vermietung von Motorlasersystemen

Absteckungen im Hoch- und Tiefbau

Geländeaufnahmen und Volumenberechnungen

Deformations- und Setzungsmessungen

Vermessungsarbeiten im Wasserbau

Fassadenaufnahmen



einen super 3. Platz in der Kombination feiern. Zu guter Letzt wurde noch der Schweizermeisterschafts Slalom nachgeholt. Dort konnte ich meinen Saisonhöhepunkt feiern. Schweizermeister im Slalom!

In den letzten 5 Jahren hat nun immer ein Nidwaldner den Titel nach Hause gebracht. Darum freut es mich umso mehr, dass ich dieses Jahr der bin, dem diese Leistung gelungen ist.

Ich habe diese Saison also wieder einiges dazu gelernt. In den Weltcup Rennen konnte ich wichtige Erfahrungen sammeln. Im Europacup habe ich leider Anfang Winter keine guten Platzierungen gehabt und somit wurde es auch schwierig, sich in den ersten 30 zu etablieren. Zum Schluss gab es trotzdem noch einige schöne Erfolge in verschiedenen Disziplinen und vor allem in meiner liebsten Disziplin, dem Slalom.

Nun werde ich über den Sommer wieder hart trainieren und mich auf den nächsten Winter vorbereiten. Im Riesenslalom, meiner momentan schwächsten Disziplin, muss ich einiges aufholen, um wieder vorne mitzufahren. Den natürlich möchte ich auch in Zukunft in allen Disziplinen an den Start gehen und Erfolge feiern können. Wie ihr also seht, wird es mir nie langweilig auf meinem Weg an die Spitze.

Ich danke euch allen für eure Unterstützung während der ganzen Saison. Euch allen wünsche ich eine gute Zeit und einen schönen Sommer.

Markus Vogel:

Nachdem ich in den vergangenen Jahren jeweils kleine Fortschritte gemacht hatte und bis auf eine kurze Ausnahme stets in den Top 30 der Weltrangliste vertreten war, machte ich in der letzten Saison einen Schritt zurück. Bereits beim Auftakt in Levi hatte ich trotz guter Form Mühe und qualifizierte mich wegen kleinen Fehlern knapp nicht für den zwei-



Markus Vogel geht zuversichtlich in die neue Saison

ten Lauf. Ich konnte mich etwas auffangen und erreichte in Val d'Isère dank eines guten ersten Laufes (12. Zwischenrang) den 19. Platz. Der Weltcup in Zagreb wurde aufgrund der warmen Temperaturen nach Bormio verlegt. Mit dem 26. Rang konnte ich nicht zufrieden sein. Mein persönliches Highlight des Winters folgte beim Heimrennen in Adelboden. Wie viele Skifahrer dürfen bei einem Heim-Weltcup ihren 30. Geburtstag feiern? Ich werde mich noch Jahrzehnte lang daran erinnern, wie mir die Skifans ein Geburtstags-Ständchen gesungen haben. Besonders gefreut hat mich auch die zahlreiche Unterstützung aus unserer Region. Im Anschluss an den 17. Rang im Rennen durfte ich mit Freunden, Bekannten und Fans auf meinen Geburtstag anstossen.

Leider konnte ich den Schwung nicht nach Wengen mitnehmen. Zwar griff ich für einmal beherzt an, schied aber im ersten Lauf aus. Eine Woche später beim Klassiker auf dem Ganslernhang in Kitzbühl konnte ich mein bestes Resultat herausfahren. Wie schon in Adelboden fehlten mir nur wenige Hundertstel auf die Top 15 und landete dank eines guten zweiten Laufes auf dem 16. Schlussrang. Obwohl ich es in der Hand hatte, verpasste ich damit die direkte Olympia-Qualifikation. Ich machte mir trotzdem noch kleine Hoffnungen, dass es reichen könnte. Bis dahin hatte ich vier Klassierungen in den Punkten, dreimal davon in den Top 20. Für die zwei geforderten Top 15 Klassierungen fehlten mir zusammengezählt lediglich 11 Hundertstel Sekunden. Leider reichte es

trotzdem nicht und damit platzte für mich ein grosser Traum. Bereits einen Tag später bekam ich die Chance für eine Antwort beim Nachtslalom in Schladming. Doch qualifizierte ich mich leider als 33. knapp nicht für den zweiten Lauf.

Rückblickend kam zu diesem Zeitpunkt eine negative Wende. Nachdem ich im Januar aufsteigende Tendenz zeigte und spürte, dass nur wenig zur guten Form fehlte, ging von da an nicht mehr viel. Oft hatte ich bei meinen Fahrten ein ansprechendes Gefühl, welches aber nicht mit der Zeit übereinstimmte. Erst bei der Videoanalyse sah ich jeweils, dass ich zu passiv und nicht genug am Limit fuhr. So kam leider nichts Zählbares mehr heraus.

Die Dichte im Slalom-Weltcup ist sehr hoch und da wird es nicht verziehen, wenn man über längere Zeit nicht in guter Form ist. So fiel ich zum Ende der Saison

aus den Top 30. Körperlich war ich sehr gut auf den Winter vorbereitet, doch es fehlte mir oft „der rote Faden“, mein optimales Rezept an Gedanken und Gefühlen, welches sich bei den Rennen abrufen lässt und zu guten Leistungen führt. Zudem bekundete ich auch Mühe mit den warmen Temperaturen. Einerseits gibt es dadurch mehr Spuren, welche man möglichst optimal treffen sollte und andererseits erfordert dies eine feinere Fahrweise als ein eisiger Hang. Diese Umstellung gelang mir nicht gut und ich fuhr oft zu hart. Natürlich spielen viele Faktoren mit und zum Ende einer Saison analysiere ich auch den mentalen, skitechnischen und konditionellen Bereich. Auf all diese Punkte hier einzugehen, würde aber den Rahmen sprengen. Für mich gilt nun das Motto, „einen Schritt zurück - zwei nach vorne“. Verschiedene Trainings der letzten Wochen geben mir auch Mut für die Zukunft. Ich bin über-

zeugt, dass die neue Ausgangslage eine Chance ist, aus den Fehlern zu lernen und mit einem guten Level in die neue Saison zu starten. Es steht einige Arbeit vor mir, aber ich freue mich die Herausforderung anzunehmen und weiterhin meine Ziele zu verfolgen.

Ich möchte dem Fanclub, dem Skiclub und meinem Umfeld für die tolle Unterstützung im letzten Winter herzlich danken. Obwohl die Saison nicht so verlief wie gewünscht, war es schön zu spüren, dass die Region hinter mir steht und an mich glaubt.“



S Z E N O



E n g i n e e r i n g

Ingenieurbüro für Bühnen-
und Beleuchtungstechnik
S Z E N O Engineering GmbH
Alter Postplatz 4, CH-6370 Stans
Telefon 041 619 20 40
Telefax 041 619 20 49
E-mail info@szeno.ch

**INGENIEURBÜRO FÜR BÜHNENTECHNISCHE
EINRICHTUNGEN IN THEATERN, KONZERTHÄUSERN
UND KONGRESSZENTREN**

BERATUNGEN

EXPERTISEN

GUTACHTEN

PROJEKTIERUNG VON NEUBAUTEN

PROJEKTIERUNG VON SANIERUNGEN

PROJEKTLEITUNG / FACHBAULEITUNG

ABNAHMEN

BETRIEBSKONZEPTE

OBJEKTBETREUUNG ALS SICHERHEITSEINGENIEUR

ALLES AUS EINER HAND



BERG-RESTAURANT

alpstubli

SUNNIGRAIN 11 • KLEWENALP
WWW.ALPSTUBLI-KLEWENALP.CH
FON 041 620 31 44

Bedientes Bergrestaurant mit gutbürgerlicher Küche

- Sonnenterrasse
- Kinderparadies
- Tagesausflüge
- Festanlässe

7 Tage die Woche (→ Saison) für Gruppen auch am Abend



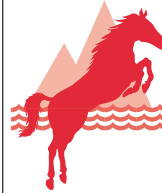
BISTRO CAFÉ-BAR SCHWANEN

SEESTRASSE 2 • 6375 BECKENRIED
WWW.SCHWANEN-BECKENRIED.CH
FON 041 624 45 10

Mitten im Zentrum – direkt am Dorfplatz

Hell, offen und ehrlich – der Treff • für Jung und Alt

7 Tage die Woche (364 Tage) 08.30 - 24.00 / Fr&Sa - 02.00 Uhr



HOTEL RESTAURANT RÖSSLI

DORFPLATZ 1 • 6375 BECKENRIED
WWW.RÖSSLI-BECKENRIED.CH
FON 041 624 45 11

Herzlich willkommen

Mitten im Zentrum – direkt am See
Heimelig und rustikal – freundlich und aufgestellt
7 Tage die Woche (364 Tage) – 07.00 - 24.00 Uhr



Wir bieten unseren Gästen ein besonderes und unvergesslich schönes Erlebnis mit

- saisonalen und marktfrischen, sorgfältig und kreativ zubereiteten Speisen
- reichhaltiger, trendiger, aussergewöhnlicher Auswahl an Weinen und Getränken
- hervorragender und zuvorkommender Bedienung und Gastfreundschaft
- heimeligen, gut ausgestatteten Zimmern mit Sicht auf den Vierwaldstättersee

CHRISTINE & JOSEF LUSSI-WASER, LUSSI TAVOLA AG

BURGER	Alpiberger 8.50	Jägerburger 8.50	Burger mit Pommes 8.50	KEBAB	Döner Kebab 8.00	Döner Kebab Hawaii 8.00	Döner Kebab Mit Pizzateig 8.00	Falafel Taschenbrot 8.00	Schrimps 8 Stück 8.50	Chilli Cheese Nuggets 8 Stück 8.50	Schnitzelbrot 1.00	Lasagne al Forno 8.00	Grüner Salat 6.00	
	Cheeseburger 8.50	Double Burger 12.50	Cordon Bleu Mit Pommes Frites 15.00		Dürüm Kebab 9.00	Veget Kebab Mit Mozzarella oder Feta 8.00	Döner Kebab Mit Feta 9.00	Falafel Fladenbrot 9.00	Mozzarella Sticks 8 Stück 8.50	Chicken Nuggets Mit Pommes Frites 14.00	Schnitzelteller Mit Pommes Frites 8.00	Pouletflügel 15.00	Gemischter Salat 15.00	
	Hamburger 1.50	Chickenburger 8.50	Fischmuschli Mit Pommes Frites 10.00		Chicken Nuggets Box 8.50	Döner Box Mit Pommes Frites 8.50	Döner Kebab Teller 15.00	Poulet Pepito 9.00	Onion Rings 8 Stück 8.50	Pommes Frites Porcion 6.00	Potatoes Porcion 1.00	Calamars Mit Pommes Frites 15.00	Lotto Macchiato Glace 6.00	
Pizza				Pizza Vegi Zugedeckt 11.50	Pizza Calzone Zugedeckt 11.50	Pizza Quattro Stagioni 11.50	Pizza Pro-Funghi 13.50	Pizza Kebab 15.50	Pizza Hawaii 15.50	Pizza Margherita 13.50	Pizza Prosciutto 15.50	Pizza Salami 15.50	Pizza Thon 15.50	Kinder Pizza Alle 23cm (-2.50) 2.50
MARGHERITA Tomaten, Mozzarella, Oregano 13.50	TONNO ... Thon, Zwiebeln 15.50	PROSCIUTTO E FUNGHI ... Schinken, Champignons 16.50	FUNGHI ... Champignons 14.50	SALAMI ... Salami 15.50	NAPOLITANA ... Sardellen, Oliven 15.50	MILANESE ... Schinken, Salami, Zwiebel, Knoblauch 15.50	FETA ... Feta, frische Tomaten, Zwiebeln, Oliven 16.50	FRUTTI DI MARE ... Meeresfrüchte, Knoblauch 17.50	VEGI ... Spinat, Champignons, Peperoni, Zwiebeln, Knoblauch 17.50	SVIZZERA ... Schinken, Speck, Salami 18.50	POLLA (scharf oder mild) ... Pouletgeschmeizetes, Mais, Peperoni, Curry 17.50	PRINCIPISSA ... Schinken, Crevetten, Ananas 18.50	CAPRICIOSA ... Schinken, Champignons, Ei 18.50	MAMMA MIA (pikant) ... Champignons, Schinken, Salami, Zwiebeln, Peperoni, Speck 19.50
GORGONZOLA ... Gorgonzola 15.50	HAWAII ... Schinken, Ananas 15.50	SPINACI ... Spinat, Gorgonzola, Zwiebel, Knoblauch, Oregano 17.50	INDIA ... Poulet, Curry, Ananas 17.50	QUATRO FORMAGGIO ... 4 verschiedene Käsesorten 16.50	FERUS ... Kebabfleisch, Zwiebeln, Peperoni, Champignons 17.50	DELO CHEF ... Kalbfleisch, Champ, Peperoni, Zwiebel, Kräuterbrot 19.50	ANGEL ... Rohschinken, Mascarpone, Basilikum 18.50	RAPIDO ... Speck, Gorgonzola, Champignons, Ei 19.50	BUONO ... Steingilze, Speck, Zwiebeln, Knoblauch, Gorgonzola 21.50	RUCOLA ... Parmaschinken, Rucola, Parmesansplitter, Jr. Tom. 19.50	VULCANO ... Speck, Zwiebel, Champignons 17.50	CAPONELLA ... Salami, Sardellen, Zwiebel 18.50	EL KEBAB ... Kebabfleisch, Zwiebeln 15.50	AL CAPONE (pikant) ... Salami, Champignons, Peperoni 17.50
DEL AMORE ... Schinken, Speck, Zwiebel, Ei 19.50	CAPO ... Schinken, Salami, Speck, Ei, Knoblauch, Peperoni 21.50	FIESTA ... Kebabfleisch, Kräuterbutter 19.50	WALLIS ... Schinken, frische Tomaten, Gruyere 18.50	PORCINI ... Knoblauch, Steinpilze, Parmesan 18.50	PADRONE ... Gorgonzola, Pilze, Rohschinken 19.50	SALMONE ... Kapern, Zwiebeln, Lachs 20.50	SICILIANA ... Schinken, Sardellen, frische Tomaten, Oliv., Knob. 20.50	ROMANTIKA ... Schinken, Salami, Speck, Ananas 19.50	BELLA ... Schinken, Salami, Speck, Spinat, Ei 19.50	WUNSCHPIZZA ... max. 5 Zutaten nach ihrer Wahl 21.50	FAMILIEN PIZZA 50cm (extra gross) Alle Pizzen als 50cm Durchmesser +9.00	BAMBINO (Kinderpizza) Alle Pizzen als 23cm Durchmesser -2.50		



041 622 19 19
Frisch zubereitet, schnell geliefert.

Ferus Pizza Kurier
Ennetbürgerstr. 45
6374 Buochs

5.- Fr. GUTSCHEIN
ab 19.- CHF Gültig bis 30.06.2014
NICHT KUMMULIERBAR !!!



Unsere Tore öffnen Perspektiven.

WOLFISBERG

INNOVATIVE TORTECHNIK

AUS DEM HERZEN DER SCHWEIZ



Seit 30 Jahren steht Wolfisberg für hochwertige Torsysteme, die individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Unsere Tore zeichnen sich durch die stabile und langlebige Bauweise aus.

Besuchen Sie uns unter www.wolfisberg.com

Steinhausstrasse 2 - 4 | 6056 Kägiswil | Telefon +41 41 666 03 70



Ihr zuverlässiger Getränkeliieferant

MO bis FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 h & SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 h

Pilatus Getränke AG · Schoriederstrasse 4 · 6055 Alpnach

Tel. 041 672 91 21 · www.pilatus-getraenke.ch



Unsere Fahrzeugbeschriftungen sind auffallend anders



studioschenker.ch

digitaldruck & beschriftungen
werbetechnik

ZUFERLÄSSIGKEIT

PERFEKTION

ZUFRIEDENHEIT

Täschmattstrasse 19 - 6015 Luzern - Tel. 041 269 00 90



Höhepunkt zum Schluss

Eine Saison mit Hochs und Tiefs für Markus und Bernhard – und somit auch für uns vom Fanclub. Mitfeiern und Mit leiden war angesagt, und schliesslich auch Mitfeiern. 120 fantastische Beckenrieder Fans, angereist mit dem grössten Car der Schweiz, waren in Adelboden vor Ort, sorgten mit Tricheln, Fahnen und Anfeuerungsrufen für eine tolle Stimmung, 10'000 sangen für Markus das „Happy birthday“ mit.... und schliesslich fehlten lumpige 6 Hundertstel zum Olympia-Selektionsplatz. Wieder Hoffen der Fans, die mit dem neuen Transparent für Bernhard angereist waren, dann in Wengen, aber Markus ausgeschieden, Bernhard mit hoher Startnummer bei schwierigen Pistenverhältnissen ohne Chance. 5 Hundertstel fehlten dann in Kitzbühel, und schliesslich der harte Selektionsentscheid von Swiss-Ski: Markus darf nicht nach Sotschi, jüngere Fahrer werden vorgezogen! Auch für den Fanclub ungerrecht.

Mit Bernhard freuten wir uns über seine tolle Leistung im Team-Wettkampf an den Junioren-Weltmeisterschaften in der Slowakei, für den Slalom drückten wir die Daumen aus der Ferne, leider vergeblich.



Fanclub am Weltcup in Adelboden

Zum Saisonschluss hin dann die tolle Steigerung bei Bernhard: Die SM-Bronzemedaille in der Super Kombination hinter Sandro Viletta und Carla Janka war super. Die Anreise auf die Fiescheralp zum Höhepunkt, dem SM-Slalom, erübrigte sich aber: abgesagt und verschoben. Umso grösser dann die Freude bei uns Fans, als aus Veysonnaz die Kunde von Bernhards Meistertitel eintraf. Zusammen mit dem Skiclub und vielen weiteren Fans konnten wir dem Schweizermeister auf dem

Dorfplatz einen schönen Empfang bereiten.

Markus und Bernhard, nehmt das Positive aus der vergangenen Saison mit und schaut optimistisch in den nächsten Winter. Euer Fanclub wird euch dabei begleiten und die Daumen drücken.

Michael Metzger



Kein einziges Training abgesagt

40 Trainings standen auf dem Trainingsplan der JO, und 40 Trainings wurden durchgeführt. Wetterglück und gute Schneeverhältnisse blieben uns während der gesamten Saison treu. Erfreulich zu sehen, dass sehr viele Kinder davon profitieren konnten und grosse Fortschritte erzielten. Dass mit dem Schulschifahren in der Hauptsaison wöchentlich ein weiterer Schneesportnachmittag auf dem Programm stand, zeigt, dass die Beckenrieder Kinder ein gutes Skiangebot haben. In der Renngruppe waren rund 75 Kinder im Einsatz, dazu kamen 65 Mädchen und Knaben im Junior-Racing-Team, das jeweils am Mittwoch aktiv war.

Grosses Leiterengagement

Dass so viele Kinder so oft trainieren können und betreut werden – es standen immer genügend Leute zur Verfügung – setzt ein grosses Engagement bei unseren Leiterinnen und Leitern voraus. Rund 40 Frauen und Männer standen auf dem Leitereinsatzplan. Sie waren verschieden oft im Einsatz, wobei einige auf zwanzig und mehr Trainings kamen! Erfreulich, dass einige JO-Leiter/innen sich zusätzlich auch fürs Schulschifahren

zur Verfügung stellen. Wenn dann am Wochenende noch Betreuungs- oder Helferaufgaben an den Rennen dazukommen, ist das Pensum hoch! Vielen Dank an alle Leiterinnen und Leiter!

Besonders danken möchte ich an dieser Stelle Robi Vitaliano für seine grosse Unterstützung im administrativen Bereich. Das erleichtert mir die Aufgabe enorm. Sehr froh bin ich darüber, dass Dani Amstad alle anfallenden Arbeiten im J+S-Bereich übernimmt, auch dies eine grosse Entlastung für mich. Patrick Walker leitet das Junior-Racing-Team zusammen mit seinem Team souverän. Auch dafür möchte ich an dieser Stelle danken. Und ein Dankeschön an Florence Chabloy und Claudia Arnold, die das Talentschifahren geleitet haben. Den Rücktritt aus dem JO-Team hat Kobi Würsch gegeben, dem wir für seinen Einsatz danken.

Fortbildung / J+S

Die Institution „Jugend und Sport“ ist für unsere JO sehr wichtig. Einerseits helfen die J+S-Beiträge, die grossen Kosten mitzufinanzieren, die der JO-Betrieb mit sich bringt. Andererseits profitieren wir auch davon, dass dank J+S ein gutes Aus- und Fortbildungsangebot besteht. So liessen sich diesen

Winter Dino Bortolas, Marco Gander, Roger Christen und Roli Käslin zu J+S-Leitern ausbilden. Ursula Muheim und Rita Stössel qualifizierten sich als Kids-Leiterinnen, und Angela Müller, Michael Durrer und Christoph Waser besuchten den Assistentenleiterkurs von Swiss-Ski. 14 Leiter/Innen absolvierten den Technikkurs beim Nidwaldner Skiverband und zehn Teilnehmer wies der clubinterne Fortbildungskurs unter der Leitung von Florence Chabloy und Hans Gallati auf. Und auch beim kantonalen FK waren SCBK-Leiter/Innen dabei. Bravo für so viel Engagement!

Sommertraining

Das Sommertraining verlief im üblichen Rahmen. Da die meisten JO-Kinder in weiteren Sportvereinen aktiv sind, verzichtet die JO auf ein intensives Konditionstraining über die Sommermonate. Nicht wegzudenken ist aber das Freitagstraining. Auf den Inlineschuhen ging es auf dem Pausenplatz der Schule wieder hoch her und zu. Plausch und Kondi-Training sind da ideal vereint. Nach den Herbstferien war dann am Freitagabend die Isenringenhalle gerammelt voll, wenn unter Robis Team in drei Gruppen an der Kondition gefeilt wurde. Vielen Dank allen Leiterinnen und Leitern, die jeweils freitags im Einsatz standen.

QUALITÄT **DIE VERBINDET.**

Brücke Hafen Buochs



www.keiser-metallbau.ch

KEISER
METALL-STAHLBAU AG

Keiser Metall-Stahlbau AG · Galgenried 12 · CH-6370 Stans · Tel. 041 619 81 10 · info@keiser-metallbau.ch

Dass unsere Kids fit sind, zeigte sich auch an den guten Resultaten an der Summer-Trophy, einem Mannschafts-Geschicklichkeits-Wettkampf von Swiss-Ski.

Sehr zum Bedauern vieler Kids und Eltern fiel der traditionelle Herbstplausch dem schlechten Wetter zum Opfer. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben: Am 7. September 2014 gibt's den nächsten Versuch!

Wetterpech auch für das JO-Lager, das zum zweiten Mal in Engelberg stattgefunden hat. Trotz des offiziellen Saisonstarts öffneten die Gletscherlifte erst eine Woche später, und das schlechte Wetter erzwang einige Programmänderungen. Das tat aber der guten Laune und dem intensiven Training keinen Abbruch. In den Hallen der Sportmittelschule, auf der Eisbahn, an der Kletterwand und im grossen Aufenthaltsraum

des Lagerhauses wurde fleissig trainiert, und sobald sich die Regenwolken abtrockneten, waren wir im Freien im Einsatz. So konnte auch eine Biketour durchgeführt werden, und beim Hindernisbiken



Lorena Käslin blickt nun ihrer FIS-Karriere entgegen

ging es hoch her und zu. Vielen Dank den Lagerleiterinnen und -leitern Karin Flück, Paula Ambauen, Robi Vitaliano und Daniel Amstad für den tollen Einsatz. Dank aber auch an Rocco Vitaliano und Gemahlin für die feinen Nachtessen.

Resultate

Unsere JO durfte im Winter 2013/14 viele gute Resultate verbuchen. Der 2. Rang im Codex-Mannschaftsklassement des ZSSV ist ein Ausdruck davon. Dazu beigetragen hat Lorena Käslin, die aber ihre Saison selber als „nicht so gut“ bezeichnet. Sie hatte sich schon früh auf die FIS-Rennen gefreut. Als dann aber das JO-Alter um ein Jahr heraufgesetzt wurde, war sie damit nicht glücklich. Topresultate erzielte Lorena in diesem Winter vor allem im Speedbereich. Sie holte sich den ZSSV-Meistertitel und gewann zwei interregionale Rennen. An der

WohnSein
Scheuber Adrian



BODEN UND VORHANG

Kompetente Beratung – hohe Produkt-Qualität – einwandfreie Umsetzung

WohnSein GmbH · Buochserstrasse 5 · 6370 Stans
Fon 041 610 37 39 · Fax 041 610 87 36 · info@wohnsein.ch · www.wohnsein.ch

SM wurde die Kantonalmeisterin Fünfte im RS, und der angestrebte Podestplatz im SuperG war mit ihrer Startnummer bei durchbrechender Piste kaum realisierbar. Super ihr Sieg zum Saisonabschluss bei den internationalen Jugendrennen in Samnaun.

Lorena kann auf tolle JO-Jahre mit vielen herausragenden Resultaten zurückschauen wie zum Beispiel den Schweizermeister-Titel letztes Jahr im Speed oder ihr Sieg an den internationalen Rennen in Whistler. Sie wechselt an die Sportmittelschule nach Engelberg, wo sie nun endlich die FIS-Karriere lancieren kann. „Sicher fahre ich sehr gerne Speed, und ich werde bestimmt auch Speedrennen fahren, um hoffentlich zu punkten. Aber in den ersten FIS-Jahren liegt der Schwerpunkt in erster Linie auf den technischen Disziplinen, wobei ja der Slalom früher meine Lieblingsdisziplin war“, so Lorena.



UELI KÄESLIN
& PARTNER GMBH

ARCHITEKTURBÜRO
UND BAULEITUNGEN

OBERDORFSTRASSE 27b 6375 BECKENRIED
TEL. 041-620 62 69 FAX 041-620 62 70 NAT 079-333 98 35
E-MAIL ueli-kaeslin-partner@bluewin.ch



Ungezähmt. Bis auf den Preis.

Der neue CLA. Jetzt zu attraktiven Konditionen.

Furios, wild und nicht aufzuhalten: Der neue CLA ist wahrhaft ungezähmt. Nicht so sein Preis: Attraktive Leasingraten bringen das unbändige Kraftpaket in Reichweite. Gerne machen wir Ihnen ein passendes Angebot. Wir freuen uns auf Sie.

CLA ab	CHF 39 900.-*
1. grosse Rate	CHF 8100.-
Laufzeit	48 Monate
Jahreszinssatz	2,9%
Leasingrate	CHF 229.-/Monat**



 Mercedes-Benz

MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG ZWEIGNIEDERLASSUNG ENNETBÜRGEN
Herdern 6 · 6373 Ennetbürgen · T 041 624 60 60 · www.merbagretail.ch/ennetbuergen

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG

* CLA 180, 122 PS (90 kW), 1595 cm³, Barkaufpreis CHF 37 506.- (Listenpreis CHF 39 900.- abzüglich 6% Preisvorteil). Verbrauch: 5,4 l/100 km, CO₂-Emission: 126 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km). Energieeffizienz-Kategorie: B. Abgebildetes Modell inkl. Sonderausstattungen: CHF 46 795.-. ** Leasing-Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,9%, 1. grosse Rate: CHF 8100.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 229.-, Exklusive Ratenabsicherung PPI. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Änderung vorbehalten. Gültig bis 31.04.2013.

Wir drücken ihr für die Fortsetzung ihrer Skikarriere die Daumen.

Neben Lorena sorgten aber auch andere SCBK-Cracks an den Punkterennen für Furore. Yannick Chabloz glänzte mit seiner grossen Zuverlässigkeit. Der vierte Rang im Codexcup als Jahrgangsbester ist Beweis dafür. Toll der 9. Rang an der SM im Slalom! Felicia Derendinger wird immer stärker, vor allem im Slalom. Ein Podestplatz und der tolle 5. Schlussrang im Codexcup schmücken ihr Palmares. Lars Würsch ist ein toller Einstand bei den Punktefahrern gelungen. Er stand einige Male auf dem Podest und holte sich schliesslich Rang 3 in der Gesamtwertung. Auch die weiteren Punktefahrer trugen zum guten Ergebnis bei: Livia Gander, Nadine Infanger, Maxime Chabloz, Aurel Felder, Dario Gloor, Silvan Schneider, Tom Würsch, Cédric Schneider, Luca Vitaliano und Patrick Waser. Im Animationsbereich glänzte der

SCBK nicht nur durch eine enorme Breite, sondern auch durch Spitzenresultate. Die vielen Siege und Podestplätze an den Rossignol-Achermann-Rennen und viele weitere Topresultate sind Zeugnis davon, dass es um den SCBK-Nachwuchs gut bestellt ist. David Murer stand gleich bei allen R-A-Rennen zuoberst auf dem Podest. 16 Kinder qualifizierten sich für den nationalen Final des GP-Migros.

Interne JO-Slalom-Meisterschaften

U9 Aisha Läubli / Linus Muheim
U11 Juliana Felder / David Murer
U12 Nadine Infanger / Lars Würsch
U14 Anja Amstad / Tom Würsch
U16 Lorena Käslin / Yannick Chabloz

Interne RS-Meisterschaft: Siehe Bericht Clubrennen.

Dank

Zum Schluss möchte ich nochmals all den vielen Frauen und Männern danken, die als Leiterinnen

und Leiter mitgeholfen haben, die JO-Trainings und Anlässe zu betreuen. Ein grosser Dank gehört der Klewenbahn BBE, die uns tolle Pisten zur Verfügung stellt und im Panoramarestaurant für die Trainingspause Gastfreundschaft gewährt. Den vielen Gönnern, die unsere JO-Kasse unterstützen, möchte ich ebenfalls danken, genauso wie den JO-Guetzlern unter Anna und Lino Taisch. Froh bin ich um die Unterstützung beim Ausstecken durch Caroline Denier, Klaus Gander und André Bucher. Dass Pascal Schwab unser Material betreut, hilft uns sehr. Über den grossen Rückhalt durch den Vorstand bin ich sehr froh.

Und zuletzt geht ein grosser Dank an die Eltern, die ihre Kinder bei einem recht aufwändigen Hobby tatkräftig unterstützen.

Ueli Metzger

RÜTISTRASSE 4 | 6375 BECKENRIED | TELEFON 041 620 60 33 | FAX 041 620 63 76



PERFEKTE QUALITÄT IN JEDER AUSFÜHRUNG. Teppich - Parket - Kork - Linol



Im Blindflug durch die Tore

Nachdem Petrus sich die ganze Saison von der besten Seite gezeigt hatte, liess er den SCBK zum Saisonhöhepunkt im Stich. Das Clubrennen 2014 litt zunehmend unter dem immer dichter werdenden Nebel, und die zuletzt startenden Alpinen waren praktisch im Blindflug unterwegs. Das tat aber der guten Stimmung bei den rund 150 Teilnehmern keinen Abbruch, es wurde mit Einsatz und Mut um gute Platzierungen gefightet, Privat- und Familienduelle wurden ausgetragen, Wetten gewonnen oder verloren. Anschliessend dann das Fachsimpeln in Thomas' Beizlein.

In den JO-Kategorien setzten sich die ZSSV-Cracks Yannick Chabloz und Lorena Käslin klar durch, Lorena sogar mit absoluter Tagesbestzeit.

Bei den Damen triumphierte Ursula Muheim und bei den Herren sicherte sich Roman Gallati mit 3 Hundertstel Vorsprung den Meistertitel. Schnellste Snowboarderin im Nachwuchs war Anja Amstad, Fabian Hess gewann die U12-Kategorie, und in der allgemeinen Klasse schwang Ivo Näpflin obenauf.

Am Nachmittag, beim Clublanglauf, herrschte eine fast gespenstische Atmosphäre. Im „schlegeldicken“ Nebel huschten schemenhafte, keuchende Gestalten über den Parcours, immer auf der Suche nach der nächsten Streckenmarkierung. Schliesslich aber hatten alle das Ziel gefunden. Der Langlauf U16 wurde eine Beute der Gebrüder Chabloz, bei den Damen gewann Ursula Muheim, und Roland May stellte seine Klasse mit einem Überlegenen Sieg bei den Herren unter Beweis.



Clubmeister 2014: Roman Gallati und Ursula Muheim

Bei immer dichter werdendem Schneetreiben konnte OK-Chef und Speaker Hans Gallati mit einem stimungsvollen Absenden den Schlusspunkt zum denkwürdigen Clubrennen

Die Sieger:

SB U12	Fabian Hess
SB U16	Anja Amstad
SB allg.	Ivo Näpflin
Anim. I	Carla Baumann / Vin Taisch
Anim II	Juliana Felder / David Murer
U12	Livia Gander / Lars Würsch
U14	Anja Amstad / Aurel Felder / Maxime Chabloz
U16	Lorena Käslin / Yannick Chabloz
A	Debbie Amstad / Roman Gallati
B	Ursula Muheim / Marcel Stössel
C	Roland Käslin
LL U16	Yannick Chabloz
LL Damen	Ursula Muheim
LL Herren	Roland May
Komb	Christian Ambauen Anja Amstad

JO-Meister 2014

Lorena Käslin / Yannick Chabloz

Clubmeister 2014

Ursula Muheim / Roman Gallati

2014 setzen. Und in der trockenen und warmen Schneebar wurde das Fachsimpeln fortgesetzt.

Ueli Metzger

Bravo Bernhard!

Ein grosser Erfolg für Bernhard Niederberger: An den Schweizermeisterschaften im Slalom in Veysonnaz eroberte sich der junge Beckenrieder den Meistertitel. Das war bereits seine zweite SM-Medaille, denn in der Super Kombination hatte er schon Bronze gewonnen. Auf dem Dorfplatz bereitete Beckenried dem erfolgreichen Sportler einen würdigen Empfang.





Fotos: Christen Jakob



Ivo Zimmermann: Skifahren ist ein wichtiger Teil meines Lebens

Ivo Zimmermann war und ist in verschiedenen Funktionen für den Skiclub und den Schneesport im Allgemeinen im Einsatz.

Er leitet Skitouren in unserer Tourengruppe, in der er sich für die interne Fortbildung einsetzt, er fördert das Telemarkskifahren, war lange als JO-Leiter tätig, organisiert das Klettern beim JO-Herbstplausch, setzte sich als Helfer im Zeitmess-team ein und präsidiert das OK unseres Rossignol-Achermann-Rennens.

Zum Skiclub ist Ivo durch die JO gekommen. Von der Animationsgruppe wechselte er in die Renngruppe und war schliesslich auch als Junior aktiv. „Ein Spitzenfahrer war ich nie“, lacht er. Wichtig war ihm die Kameradschaft, unvergessen zum Beispiel, wie die Junioren mit Rennchef Othmar May auf Gartenstühlen in einem Kleinbus an ein Rennen kutschiert wurden.

Parallel zur Juniorenzeit engagierte sich der Banklehrling als JO-Leiter. Er absolvierte 3 Stufen der J+S-Ausbildung, was ihm schliesslich auch den Erwerb des Skilehrerbrevets ermöglichte. Es folgten zwei Wintersaisons als Skilehrer in Wengen, wo er seine zukünftige Frau Sophie kennen lernte. „Eigentlich habe ich dank der JO und dem Skisport mein privates Glück gefunden“, schmunzelt der

zweifache Familienvater. Es folgten drei weitere Winter als JO-Leiter, jeweils am Mittwoch, ermöglicht von seinem damaligen Chef Ernst May. Später beendete er dieses Engagement, da es sich mit der Arbeit nicht mehr vereinbaren liess.

Von Gaby May inspiriert, entdeckte Ivo das Telemarkskifahren. Kurzerhand liess er seine alten Slalomski umbauen und fand so viel Spass an dieser Sportart, dass er sich sogar zum Telemarkinstructor ausbilden liess. „Inzwischen habe ich gar keine Alpinski mehr“, erklärt er, „wenn ich mit meinen Kindern Ski fahre, verwende ich jeweils die Skis von Sophie!“ Immer mehr aber entwickelte sich das Tourenfahren zu einer neuen Leidenschaft. Auch da ging Ivo systematisch vor. In zwei Leiterkursen erwarb er sich die nötigen Kenntnisse, wobei er beim zweiten Kurs Glück hatte: Im dichten Nebel kam er von der Route ab und er stürzte in eine Gletscherspalte. Glücklicherweise war er ange-seilt, so dass er unverletzt gerettet werden konnte. „Ich brauche nicht berühmte und hohe Gipfel, ich finde auch auf einer Glattitour Befriedigung und Zufriedenheit“, so Ivo, der pro Saison zwei bis drei Clubtouren leitet. Wenn er aber beispielsweise mit Ernst Ambauen nach sechsstündigem Aufstieg auf dem Basòdino steht, ist das schon ein

spezielles Erlebnis – „von Ernst habe ich am meisten gelernt.“ Die Karriere im SCBK-Timing-Team als Zeitmesshelfer, wo Ivo unter anderem beim Klewenderby oder beim Hornschlittenrennen im Einsatz war, endete abrupt. „Als bei einem Schülerrennen die Zeitmessung einfach nicht funktionieren wollte und ich trotz intensiver Suche den Fehler nicht fand, Nervosität und Stress bei allen Beteiligten stieg, war mir klar: Nie wieder!“ Eine fehlende Batterie im Starttor hatte das Laufbahnende im Zeitmessteam besiegelt. Das Rennen fand nach ein paar Telefonanrufen doch noch statt und heute lacht Ivo über dieses Erlebnis.

Umso mehr Spass macht Ivo sein Einsatz als OK-Chef des Rossignol-Achermann-Rennens. „Wir haben ein eingespieltes OK, motivierte und kompetente Helferinnen und Helfer und allermeistens Wetterglück, so dass wir den vielen Kindern einen tollen Anlass bieten können. Das macht Spass. Dass dies bei der ersten Austragung des Grand Prix Migros auf Anrieb ebenfalls geglückt ist, natürlich auch.“ Wohin die Skiclublaufbahn von Ivo Zimmermann weiter führt, ist offen. „Skifahren ist ein wichtiger Teil meines Lebens!“, so Ivo. Diese Aussage lässt hoffen, dass das Engagement noch lange anhält.

Ueli Metzger

ziener

GLOVES | SKIWEAR | BIKEWEAR



GEMEINDEWERK **BECKENRIED**



Wir sind Ihr Partner:

- in der Planung, Projektierung und Ausführung von Elektroinstallationen aller Art
- für die Stromversorgung
- für die Wasserversorgung
- für die Gemeinschaftsantennenanlage

Der Dienstleistungsbetrieb der Gemeinde Beckenried

Gemeindegewerk Beckenried

Oeliweg 4

6375 Beckenried

Telefon 041 624 47 47

Telefax 041 624 47 57

Pikettdienst 041 624 47 40

gemeindegewerk@beckenried.ch

www.gemeindegewerk-beckenried.ch

Begeisterung?

«Voller Einsatz für ein Ziel.»



Marc Gisin, Rahel Kopp, Daniel Yule | Ski Alpin

Sponsoring – unser Beitrag zu Spitzenleistungen.

Edy Gander, Hauptagent

Helvetia Versicherungen

Hauptagentur Stans

Stansstadterstrasse 28, 6370 Stans

T 058 280 79 55

edy.gander@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

TOP-JOBS FÜR SOFTWARE-INGENIEURE



Zufriedene Mitarbeitende ARM HP Quality Center Multi-Core
Virtualisation Kanban Kompetente Kollegen Maven
Flache Hierarchie CI TDD TFS Coded UI
Agile Development Embedded Linux
CAN Distributed Java EE .NET ATDD Eclipse
Platform Independent OO Silverlight Scrum Java Clean Code
Embedded OSGi Quick Test Azure Android C++



Wir von bbv erachten aktuelle Methoden und Technologien als zentrale Elemente unseres Erfolges und sehen unsere Mitarbeitenden als unser grösstes Kapital. Einsatzbereitschaft und Eigenverantwortung sind uns wichtig und herausfordernde Projekte, stetige Förderung und konsequente Weiterbildung liegen uns am Herzen.

Bewerben Sie sich noch heute!

www.bbv.ch/karriere



Luzern · Zug · Bern · Zürich · München

Bezugsperson: SCBK Ehrenmitglied Christoph Murer

Röno

Wir sprechen Ihre Sprache.

berggasthof.ch



AUTO BAUMANN AG

SACHSELN

Brünigstrasse 95 · 6072 Sachseln
Fon 041 660 44 33 · www.autobaumann.ch

Unsere Fassaden-Wärmedämm-Systeme auf einen Blick

Kompaktsysteme

K5 weiss



K5 grau



K5 PUR



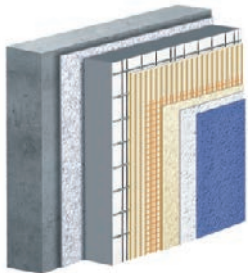
K6



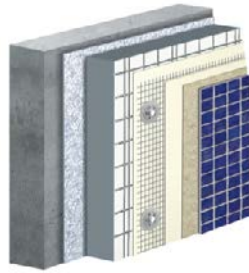
Die Fassaden-Wärmedämm-Systeme K5/K6 bestehen aus geklebten, hochwertigen Wärmedämmungen mit witterungsbeständigen Putzbeschichtungen und Bekleidungsmaterialien. Mit den Systemen K5 EPS 030 GR und K5 PUR können alle Energiestandards erreicht werden. Die enorme Vielfalt der Farben, Strukturen und Formate der Verputz- und Bekleidungsmaterialien erfüllen jegliche architektonischen und technischen Anforderungen.

Hinterlüftete Systeme

K5 AquaROYAL



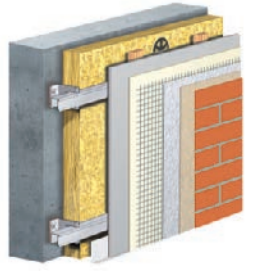
K-Kerag



H6-verputzt



H6-Kerag



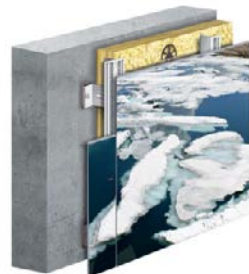
Das mineralische Dickschicht-System K5 AquaROYAL ist biozidfrei und verfügt über hydroaktive Putzschichten.

H6-verputzt / H6-Kerag sind hinterlüftete, fugenlose Fassadensysteme, basierend auf der H6-Trägerplatte mit individueller Putzbeschichtung oder aufgeklebten Glasmosaik- Feinsteinzeug- oder Natursteinplatten.

H6-Solar



H6-Creaboard



H-Reynobond



H6-Keramik



Die hinterlüfteten Fassaden-Wärmedämm-Systeme werden mittels unseren Ecolite-Unterkonstruktionen auf das Tragwerk verankert. Eine grosse Auswahl an Bekleidungsmaterialien und Beschichtungen ermöglichen eine individuelle Gestaltungsform der Fassadenoberfläche.

Sarna-Granol AG

Die Sarna-Granol AG, gegründet 1979, ist ein Spezialunternehmen für Fassaden-Wärmedämm-Systeme. Die vielseitigen Sarna-Granol Fassaden-Wärmedämm-Systeme bieten einen optimalen und dauerhaften Wärme- und Wetterschutz. Sie sind kombinierbar und werden laufend, entsprechend den neusten technischen und bauphysikalischen Erkenntnissen, weiterentwickelt und verbessert.



Erster GP-Migros grosser Erfolg

Die erstmalige Austragung eines GP-Migros-Rennens auf unserem Hausberg, organisiert durch den SCBK und die BBE, darf als grosser Erfolg bezeichnet werden, es war ein beinahe perfekter Tag. 460 Kinder durften dank des Einsatzes von 120 Helferinnen und Helfern (am Freitag bereits 60) ein schönes Erlebnis geniessen. Ein besonderer Dank an die Mitglieder des Skiclubs Altbach, die uns tatkräftig unterstützt haben. OK-Chef Hans Gallati, Rennchef Ivo Zimmermann und Sepp Odermatt, BBE, können ein positives Fazit ziehen, der enorme Aufwand hat sich

gelohnt. Hausi Bigler, technischer Delegierter von Swiss-Ski, zeigte sich beeindruckt. "Da ist sehr viel Professionalität am Werk, viel Knowhow und viel Engagement, der Anlass ist fantastisch. Wir sind happy mit Klewenalp."

Der SCBK-Nachwuchs nutzte den Heimvorteil und eroberte nicht weniger als 15 Podestplätze, welche die Finalqualifikation für Arosa bedeuten. Es sind dies Laurin Käslin, Carla Baumann, Juliana Felder, Nordin Käslin, Aurel Felder, Sina Käslin und Lorena Käslin als Kategoriensieger, Ladina Christen,

Elena Christen und Dario Gloor als Zweitplatzierte, sowie Aisha Läubli, Elias Muheim, Lars Würsch, Tim Walker und Tom Würsch als Drittrangierte.

2016 wird es zur 2. Auflage des GP Migros auf Klewenalp kommen. In der Zwischenzeit wird der Anlass analysiert und Verbesserungen in die Wege geleitet, damit die Effizienz und die Wirtschaftlichkeit gesteigert werden können.

Wir freuen uns jetzt schon auf die erneute Austragung!

Hans Gallati

PILACOM AG
FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

PILACOM AG
Industriestrasse 14
6010 KRIENS
Tel. 041 311 13 13
Fax 041 311 13 14

**Ihr Spezialist
für Funk und Telepage**

**Offizieller
Vertriebspartner für:**

KENWOOD

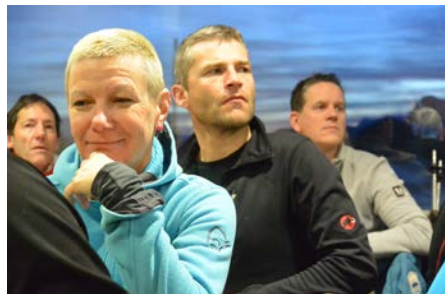


SWISSPHONE



MOTOROLA

www.pilacom.ch



Impressionen vom GP-Migros: Herzlichen Dank an alle Helfer!

bergathof.ch

SICHERN VERSICHERN

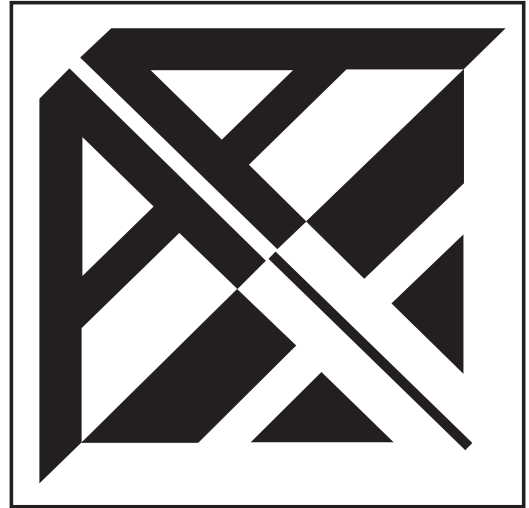


STELL DIR VOR, JEMAND DRÜCKT DEN ALARM UND ALLE DRÜCKEN SICH!

Informationen über die Nidwaldner Feuerwehren finden Sie unter:
www.sichere-sache.ch

NSV
Sichere Sache.

Albert Achermann
Keramische
Wand- und Bodenbeläge
 Röhrlı 10
 6375 Beckenried
 Telefon 041 620 23 31



**Adolf Barmettler
 Dachdeckerei AG**

Ennetbürgerstrasse 11 • 6374 Buochs
 Tel. 041 620 60 10 • Fax 041 620 60 18
 barmettler.dachdeckerei@bluewin.ch
 www.dachdeckerei-barmettler.ch

Ob steil oder flach
mier g´herid uf jedäs Dach!

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenbau • Isolationen • Gerüstbau





Clublanglauf trotz dichtem Nebel ein voller Erfolg

Wie schon im Herbst habe ich unseren drei Kader Athleten, den Nöpflin-Brothers, zum Saisonende einige Fragen gestellt.

Welche sportliche Leistung stufst du im Winter 13/14 als für dich Wertvollste ein?

Avelino: Das letzte nationale Rennen in Zuoz war für mich sicher das Wertvollste. Ich konnte ein optimales Rennen abliefern und am Schluss zuoberst auf dem Podest stehen.

Andrin: Meine wertvollsten sportliche Leistungen im Winter waren für mich die beiden Schweizermeisterschaften (Fis Rennen/ 5. Rang im Jahrgang!) für die ich mich qualifiziert habe und das Swiss Cup Rennen in Silvaplana. Auch Regional beim ZSSV-Cup lief es bei mir super. Am Schluss war es der 2. Gesamtrang in der Kategorie U18.

Severin: Es gab viele Hochs und Tiefs. Das für mich wertvollste Rennen war an der COC „Minitour“ in Campra. Ich konnte mich in den drei Wettkämpfe immer mehr steigern, sodass es im dritten Rennen (15 km klassisch) für den 11 Rang im Swiss-Cup reichte. Beim Nachtsprint bin ich das erste Mal in einem Sprint weitergekommen. Das habe ich nicht erwartet. Und Ich freute mich deshalb auch über den vierten Schlussrang.

Hast du die gesteckten sportlichen Ziele erreicht?

Avelino: Ja. Ich bin sehr zufrieden mit meiner Saison und konnte meine gesteckten Ziele realisieren.

Andrin: Ja, Ich habe mich mit den längeren Strecken sehr gut zu-recht gefunden. Und auch schon einzelne Erfolge feiern dürfen (Finsterwald)

Severin: Ich habe einen Teil meiner Ziele, welche ich mir gesteckt habe, erreicht. Ich konnte meine FIS-Punkte verbessern. Der erhoffte Top 10 Platz gelang mir leider nicht.

Wo siehst du Verbesserungspotential?

Avelino: Ich denke in der Kraft, die Technik noch mehr verfeinern und die Schnelligkeit verbessern.

Andrin: Da ich jetzt den Sprung ins ZSSV-Kader geschafft habe werde ich sicher viel an der Technik arbeiten können (und auch korrigiert werden.) und bei der Kraft kann ich sicher auch noch sehr viel zulegen.

Severin: Ich muss mich im Rumpf- und Kraftbereich noch verbessern. Auch in der Technik kann ich mich noch in Einzelheiten steigern.

Welche Trainings hast du im letzten Winter am liebsten gemacht und wo war das?

Avelino: Jedes einzelne Training macht natürlich Spass, sei es mit dem Club auf der Nachtoipe, mit dem NSV oder selber mit der

Familie, doch ich mag einfach die harten Trainings bei denen man ans Limit gehen muss und diese sind natürlich schon am besten in einer Gruppe wie im NSV oder ZSSV. Eines dieser Trainings war mit dem ZSSV auf der Gerschnialp, wo wir mehrere Male ein grosses Stück einer Skipiste mit hoher Intensität bergauf zu absolvieren hatten.

Andrin: Grundsätzlich ist für mich jedes Training schön, aber von der Landschaft her sind sicher die Trainings und Wettkämpfe im Langgis, im Engadin, in Unterschächen oder in Realp die Schöneren.

Severin: Ich trainiere gerne abwechslungsreich. Aber am liebsten habe ich die Trainingseinheiten auf Schnee bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen.

Wie viele Schneetrainings hast du im Winter 13/14 schlussendlich gemacht?

Avelino: Pro Woche etwa 4 Einheiten und das gibt etwa 70 Trainingseinheiten auf Schnee.

Andrin: Es waren ca. 60 Trainings und Wettkämpfe.

Severin: Im ganzen sind es ca. 160 Trainings- und Wettkampfstunden auf Schnee. Dazu kommen auch noch unzählige Laufstunden, die das Training ergänzen.

Wie sieht deine sportliche Zukunft für den Winter 14/15 aus?

Avelino: Natürlich möchte ich die Freude am Sport behalten und



Der Schneesporttag der Schule Beckenried war ein voller Erfolg

durch den Sommer fleissig trainieren, um nächste Saison wieder voll bereit zu sein.

Andrin: Da ich ja jetzt im ZSSV bin, werde ich FIS- und Swiss Cup-Rennen bestreiten. Aber natürlich werde ich die wichtigen regionalen Rennen bestreiten.

Severin: Ich werde dieses Jahr mit dem ZSSV weitertrainieren.

Euch Avelino, Andrin und Severin herzlichen Dank für eure interessanten Antworten, bleibt weiter dran!

Zur älteren „nordisch Garde“

Die Masters Langläufer Beat Waser, Werner Gander, Ruedi Risi und ich waren erfolgreich an den zahlreichen regionalen Wettkämpfen am Start, sowie teilweise auch an Rennen der Swiss-Loppet Serie.

Beat, Werni und ich waren im Pillerseeetal (AUT) am Masters World-Cup am Start. Wir durften in Österreich gut organisierte Wettkämpfe bestreiten. Das Starterfeld mit 1300 Athleten aus 30 Nationen war einmal mehr mit teils ehemaligen Weltklasse Athleten stark besetzt.

Wir konnten alle drei mit unseren gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein.



Start Masters SM Herren in Realp

Des weiteren haben Michi Käslin und Pascal Hospenthal erfolgreich den J+S Langlaufleiter Kurs in Andermatt absolviert.

Schneesporttag Schule

Einmal mehr waren wir mit 30 Langlaufausrüstungen am Schneesporttag der Schule Beckenried auf der Klewenalp präsent. Die Kinder hatten riesigen Spass auf dem Langlaufparcours, die Ausrüstungen waren den ganzen Nachmittag lückenlos im Einsatz...! Danke Beat Waser für deinen tollen Einsatz zur grossen Freude der vielen Kinder.

Clubrennen

Der Clublanglauf auf der Kle-

wenalp war trotz dichtem Nebel ein voller Erfolg. Beat und ich freuten uns sehr, dass sich so viele „Alpine“ spontan zu einem Start am Clublanglauf begeistern konnten und ich denke, alle Startenden hatten ihren Spass. Danken möchte ich Beat Waser und Werni Gander für ihre immer wertvolle Unterstützung. Dem SC Büren-Oberdorf sowie Werni Christen für die Benützung der Langlaufausrüstungen im vergangenen Winter. Dem aktiven Vorstand vom SCBK, der immer ein offenes Ohr für die „Anliegen der Nordischen“ hat.

Team Nordisch
Roland May

Master Schweizer-Meisterschaften im Skilanglauf in Realp

Als ich im Oktober 2012 das Amt bei Swiss-Ski als Nationaler Masters Direktor Langlauf Schweiz übernommen hatte, präsentierte ich dem Chef Breitensport von Swiss Ski, Gary Furrer, meine Ziele für das neue Amt:

- Positive Entwicklung und Positionierung der Schweizer Masters Langlauf Szene
- Delegationsleiter beim jährlichen Masters World Cup
- Aktives Bindeglied von Swiss Ski zur World Masters Association.
- Organisation, Koordination einer eigenen Masters Schweizermeisterschaft

Am 15. März 2014 war es soweit. Die Masters SM fand unter top Bedingungen in Realp statt. Organisator war unser Skiclub Beckenried-Klewenalp!

Was bei einem Mittagessen vier Monate vor der Veranstaltung mit Dieter Heckmann und Beat Waser begonnen hatte, konnte an diesem sonnigen Samstag erfolgreich umgesetzt werden. Wir hatten 50 begeisterte Masters Teilnehmende am Start. Es waren sportlich hochstehende Wettkämpfe und zugleich ein perfekter geselliger Saisonabschluss der Schweizer Masters Bewegung.

Gary Furrer durfte einen Monat nach der erfolgreichen Organisation des GP Migros auf der Klewenalp, dem SCBK auch als Organisator der Masters SM Langlauf in Realp gratulieren.

Vielen Dank noch einmal allen, die zum erfolgreichen Gelingen in Realp beigetragen haben, es hat Spass gemacht mit euch!



Foto oben: Dieter Heckmann und Roli May, unten: Helferlein im Einsatz

Ablauf verstopft?

24h Notfallservice

041 660 17 57

ISS Kanal Services AG

Kernserstrasse 3

6056 Kägiswil

www.isskanal.ch



KANAL SERVICES



Der Föhn sorgte für unberechenbare Verhältnisse

Wie jedes Jahr wird im September das Programm für den kommenden Winter zusammengestellt. Berlinger Franz, auch Fräsche genannt, lud uns dieses mal bei sich zu Hause ein. Und so begaben sich eine Schar Tourenleiter am 21. September 2013 steil hoch ins Ifängi, wo wir gemeinsam ein attraktives Programm zusammenstellten. Anschliessend wurden wir von Fräschies Kochkünsten verwöhnt. Und wirklich, sein Voessen war wirklich phänomenal.

Herzlichen Dank Franz für deine tolle Bewirtung.

Tourenweihnacht

Am Sonntag den 15. Dezember 2013 fand die traditionelle Tourenweihnacht im Oberst Hegi statt. Das Wetter meinte es gut mit uns. Die Sonne lachte und die Temperaturen erreichten Werte, die nicht gerade an die Weihnachtszeit erinnerten. Und so kamen die Leute in Scharen, um diesen Tag gemeinsam zu geniessen. Wieder zauberte die Küchenmannschaft ein schmackhaftes Menü auf den Tisch. Der feine Fleischkäse mit Kartoffelsalat mundete allen und es wurde herzlich zugelangt. Nachdem Essen gab es Kafi mit Geist uns allerhand Köstlichkei-

ten, die von den Tourenfrauen mit viel Liebe gebacken wurden. Um 15.00 Uhr wurden dann die Kerzen des Christbaumes angezündet. Zu diesem besinnlichen Moment wurden natürlich mit viel Herzblut Weihnachtslieder gesungen. Glücklich und zufrieden marschierten die Gäste beim Eindunkeln wieder Richtung Tal.

Touren 2013/14

Es war nicht der Winter, den wir uns erhofft hatten. Immer wieder war der Föhn im Spiel und sorgte für unberechenbare Verhältnisse.

Schnee war Mangelware, ausser im Tessin und im Gotthardgebiet. Für die Tourenleiter war es alles andere als einfach, eine passende Tour anzusagen. So mussten auch die eine oder andere Tour abgesagt werden.

Nichtsdestotrotz konnten wir ein paar Touren bei besten Verhältnissen durchführen. In der näheren Umgebung hatte es immerhin noch die beste Schneelage. So nutzten wir unser Insiderwissen und konnten darum auch so manch schönen Pulverschneeang erobern.



Die Küchencrew hat gut lachen: Tourenweihnacht im Oberst Hegi bei milden Temperaturen



Ein Traumtag: Tour zum Witenwasserstock

Das Angebot des Tourenprogrammes war auch dieses Jahr vielseitig. Sei es mit den Einsteigertouren oder dem Winterausbildung-Technik-Tag sowie den Vollmond- und Schneeschuhtouren, die so manchen Teilnehmer zu begeistern vermochte.

Am 1./2. März 2014 fand das Ausbildungs- und Freerideweekend auf der Wasenalp statt. Schnee hatte es im Simplongebiet genügend, trotzdem gab es von Freitag auf Samstag zusätzlich über

einen halben Meter Neuschnee. Die Lawinengefahr war gross und der Nebel bedeckte die höheren Regionen. An Touren war da nicht zu denken. Zum Glück hatte es einen Bügellift, um unseren Hunger an Abfahrten zu stillen. Breite Skier waren bei diesen Verhältnissen klar im Vorteil, und trotzdem versanken wir förmlich im Schnee. Nichtsdestotrotz war die Stimmung sehr gut, genauso wie die Unterkunft, das Essen und der Wein. Nur beim Appenzeller musste das Restaurant eine Schlap-

pe hinnehmen. 2dl für dreizehn durstige Kehlen waren eindeutig zu wenig.

Trotz den nicht immer optimalen Tourenverhältnissen war die Teilnehmerzahl wie schon letztes Jahr sehr hoch. Auch der Tourenhock am Freitag im Bistro erfreute sich grosser Beliebtheit. So hoffen wir im nächsten Winter auf viel Schnee und tolles Wetter sowie eine unfallfreie Tourensaison.

Andy Gander

Gartenbau Christian Ziegler



Gartenbau / Gartenunterhalt

**Emmetterstrasse 13
6375 Beckenried**

Winterschnitt von Bäumen und Sträuchern
Gartengestaltung, Gartenpflege und
Umgestaltungen bestehender Gärten
Gartenholzerei

Tel: 079 706 09 19

Email: christian.ziegler@beckenried.ch



www.sportschuhfitting.ch

Weltcupsieger von morgen...

...schwören schon heute auf das Know-how vom Skischuhprofi aus Buochs.

Für viele Wintersportler aus dem In- und Ausland ist mein Spezialgeschäft in Buochs seit Jahren die erste Adresse für den Kauf oder die Anpassung von Skischuhen. Mit Erfolg benütze ich mein Know-how und die Kenntnisse aus meinen Berufen, um Sportlern ihre Schuh- und Fussprobleme zu lösen. Erfolge, an der Universade in China, durch Dimitri Cuhe, Tamara Wolf, Sandro Boner mit 7 Goldmedaillen, Europa- und Weltcupsiege durch Marc und Dominique Gisin bestätigen meine Arbeit auf höchstem Niveau.

Inhaber Michael Rieble
Orthopädietechniker-Meister, eidg. dipl. Skilehrer

Rennservice für Skischuhe aller Marken Komfortservice für Outdoor-, Ski- und Skitourenschuhe

- Schalenanpassung durch Dehnen oder Fräsen
- Sohlen- / Ständerhöhungen nach FIS-Norm
- Canting kontrollieren und einstellen
- Montage von Wadenspoilern / Keilen
- Sporteinlagen / Fussbettungen
- Zungenanpassungen
- Spezialanpassungen
- Reparaturarbeiten
- Innenschuhe schäumen
- Schnallenschutzelemente

- Orthopädische Schuheinlagen nach Mass für alle Schuhe
- Fuss- und Laufanalyse
- Beratung und Abklärung

Sport Schuh Fitting GmbH · 6374 Buochs · Tel. 041 620 67 76 · www.sportschuhfitting.ch (Sommer: Mo + Do geschlossen)



Ambauen
TREPPEN AG
Beckenried

AMBAUEN TREPPEN – VOLLENDETE HANDWERKSKUNST

Ambauen Treppen AG Obere Allmend 10, 6375 Beckenried
Tel. 041 620 62 39, Fax 041 620 62 04, www.ambauen.ch, info@ambauen.ch



Es war ein Traumwinter

Die Schneeverhältnisse waren im Tal sehr spärlich, jedoch auf der Klewenalp immer zu unseren Gunsten. Petrus war uns auch während unseren Trainings stets wohl gesinnt.

Die Pisten waren, vor allem für unsere Anfänger, immer perfekt. Dies wirkte sich auch auf die grossen Fortschritte aus, die wir beobachten durften. Es war einfach genial.

Nun von vorne: Gespannt warteten wir die Anmeldungen ab, denn wie viele würden es diesmal sein? Nach Anmeldeschluss waren es 15 Stück und siehe da, bis zum Beginn der Trainings haben sich noch 5 dazu gesellt. Also starteten wir mit 20 Snowboardern. Das ist unser persönlicher Rekord und macht uns sehr stolz!

Das grosse Interesse brachte uns auch in Not, denn nun mussten wir mehr Leiter finden. Meine Verletzung /Operation am Knie liess es nicht zu, von Beginn an voll einsatzfähig zu sein. Neben unserem treuen Leiterteam, haben wir in Jana Näpflin und Sven Mathis motivierte und engagierte Hilfe gefunden. An dieser Stelle herzlichen Dank an die beiden für den spontanen, super Einsatz. Zwei unserer Leiter haben eine Ausbildung beim J&S gemacht. Dank der

tollen Unterstützung von Daniel Amstad, der uns mit viel Geduld und kompetenter Anleitung die richtigen Kurse buchen konnte. Anja Schaller hat den J&S-Snowboardleiter I im Dezember mit Bravour bestanden und sich während einer Woche voll und ganz dieser Ausbildung gewidmet. Ich habe meinen J&S-Snowboardleiter-Kurs wieder aktiviert mit einem Wiedereinsteiger Kurs im November und einem FK auf Melchsee-Frutt.

Damit wir alle die Grundbasics und deren Weitervermittlung nochmals gut üben konnten, besuchte uns am 22. Februar 2014 ein Instruktor des SSBS und zeigte uns so manchen Trick und viele Übungen für unsere Anfänger. Was natürlich auch nicht fehlen durfte, war eine kurze Materialkunde. Nun sind wir auf dem neuesten Stand! Es war ein lehrreicher und lustiger Nachmittag.

Die Trainings waren immer gut besucht, die Fortschritte machten uns sehr viel Freude. Zum Schluss gab es sogar noch eine Premiere, ein Tortraining! Alle machten mit, trotz Bedenken und etwas Angst vor den farbigen Stangen! Das Ziel war, möglichst alle am Clubrennen starten zu sehen. Dieses Ziel haben wir nicht erreicht, doch waren es am Clubrennen schon



Immer mehr Snowboarder nehmen am Clubrennen teil

deutlich mehr Snowboarder als die vergangenen Jahre. Sogar der Jüngste in unseren Reihen wagte die Herausforderung und bezwang den Ergglenhang. Bravo Lars! Auch das Wetter war uns wohl gesinnt und liess uns noch bei guter Sicht fahren.

Wir hoffen, dass wir nächste Saison wieder eine so coole und grosse Gruppe zusammenbringen, Es können auch mehr sein! Auch wäre es schön, an den Rossignol-Achermann Cup-Rennen wieder mehr Snowboarder am Start zu sehen. Die Stanser bräuchten etwas Konkurrenz.

Ich möchte allen Leitern/-innen herzlich danken für den grossen Einsatz und natürlich auch der ganzen Gruppe für die schöne Zeit auf der Klewenalp.

Daniel Meier



NSV-News

(gekürzte Fassung)

Bericht NSV Nordisch

Von den vielen guten Langlauf- und Biathlonresultaten zwei Schweizermeisterschaften herausgepickt:

U14-U16 Langlauf-Schweizermeisterschaften in Davos

Die Schweizermeisterschaften der U14 und U16 fanden Anfang Februar auf der frisch verschneiten Nachtloipe in Davos statt. Auf einer anspruchsvollen Strecke kämpften die Langläuferinnen und Langläufer in der freien Technik um gute Platzierungen. Zusammen mit den seit ein paar Jahren dem NSV angegliederten Obwaldner Clubs „Nordic Engelberg“ und „SC Schwendi-Langis“ gingen gleich mehrere potentielle Medaillenanwärter an den Start. Beim Einzellauf bei den Mädchen

U13 erreichte Laura Bütler von Nordic Engelberg den guten fünften Rang. Bei den Knaben erliefen sich Samuel Niederberger, SC Dallenwil (U13), **Avelino Näpflin**, SC Beckenried-Klewenalp (U14) und Janik Riebli, SC Schwendi-Langis (U16) jeweils den vierten Rang. Eine starke Leistung zeigte die Biathlon-Schweizermeisterin Nadine Matter (U16) von Nordic Engelberg mit ihrem dritten Rang. Strahlende Siegerin und somit souveräne Titelverteidigerin in dieser Kategorie wurde Lea Fischer ebenfalls von Nordic Engelberg. Bei den Staffelwettkämpfen am Sonntag erreichten sowohl die Mädchen- wie auch die Knabenstaffel mit NSV-Beteiligung den grossartigen dritten Rang. Bei den Mädchen erliefen sich die Nordic Engelberg-Athletinnen Nadine

Matter und Lea Fischer zusammen mit ihrer Urner Kollegin Céline Arnold die Bronzemedaille. Bei den Knaben waren Janik Riebli, SC Schwendi-Langis und Tobias Dönni, SC Bannalp-Wolfenschiessen zusammen mit dem Urner Marco Briker am Start und konnten ebenfalls die Bronzemedaille ergattern.

Biathlon Schweizermeisterschaften im Goms

Mit den Schweizermeisterschaften in Ulrichen ging die Biathlonsaison 2013/2014 zu Ende. Vor fast 1500 Zuschauern wurden am Wochenende vom 29./30. März 2014 im Goms die Meisterschaften ausgetragen. Für den NSV waren auch gleiche mehrere Athleten und Athletinnen am Start. Mit von der Partie war auch Ivan Joller, der als



Annemarie und Bruno Käslin
Mittel Bächli
Buochserstrasse 71
CH-6375 Beckenried

Telefon +41 (0)41 620 64 46

info@bnb-beckenried.ch
www.bnb-beckenried.ch



Bernhard Niederberger, Reto Schmidiger, Markus Vogel

einzigster NSV-Athlet an den Olympischen Winterspielen in Sotschi teilnahm. In der Kategorie Männer gewann Ivan Joller vom SC Bannalp-Wolfenschiessen die Silbermedaille, 43 Sekunden hinter dem Sieger und Lokalmatador Benjamin Weger und knapp vor dem Drittplatzierten Simon Hallenbarter, der auf Ende dieser Saison seinen Rücktritt erklärte.

Bericht NSV Alpin: Zwischenbilanz alpine FIS-Fahrer/innen aus Nidwalden

Saisonhöhepunkt verpasst

Leider haben unsere drei Topathleten ihre jeweils hoch gesteckten Saisonziele, die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Sotschi, verpasst.

Für den 30-jährigen **Markus Vogel** ist dies eine herbe Enttäuschung. Nun gilt es vorwärts zu schauen und an den verbleibenden Weltcup- und Europa-Cup-Rennen möglichst gut abzuschneiden und entsprechend gute FIS-Punkte zu holen.

Für **Reto Schmidiger** war es ebenfalls eine Enttäuschung, obwohl für ihn die Verbesserung der FIS-Punkte (= besserer Startplatz) im Vordergrund stand.

Der 21-jährige **Bernhard Niederberger** war in den Herbsttrainings jeweils bei den Schnellsten, konnte dies dann aber in den Rennen nicht immer optimal umsetzen.

Fernab vom medialen Rampenlicht

Abseits vom Fernsehen und von Zeitungsberichten sind die jüngeren Athleten/innen vom Nidwaldner Skiverband im Einsatz: Andrea Ellenberger kam Ende Dezember 2013 zu ihrem zweiten Weltcup-Einsatz im Riesenslalom. Immer wieder durch Rückenschmerzen gebremst, wird Andrea in den kommenden Wochen wieder mit dem Slalomaufbau beginnen und so ihre zweite Disziplin stärken. Die C-Kader-Fahrerin bestreitet vorwiegend Europa-Cup-Rennen und FIS-Rennen.

...

Die bald 17-jährige **Gina Zumbühl** fährt diese Saison zum ersten Mal FIS-Rennen. Gina gehört dem NLZ-Kader Mitte an und absolviert an der Sportmittelschule das erste Gymnasium. Nach einem guten Saisonstart gerieten die Resultate etwas ins Stocken. Nach 11 Rennen (4x SL, 3x RS, 2x Super G, 2x Super-Combi) wurden Ende Januar spezielle Kondi-Trainings und Skitechnik-Tage eingeschaltet, um den weiteren Saisonverlauf zu optimieren.

...

NSV-Slalom

Am 1. Januar 2014 fand traditions-gemäss der bereits 31. NSV-Slalom auf der Klewenalp statt. Nicht weniger als 93 Kinder und Jugendliche fanden am Neujahrstag den Weg an den Ergglenhang.

Dank den aufwendigen Wässerungsarbeiten in der Altjahreswoche konnte trotz dünner Schneedecke ein sehr faires Rennen in zwei Läufen durchgeführt werden.

Einmal mehr zeigten die Weltcup-Fahrer Markus Vogel, Reto Schmidiger und Bernhard Niederberger, dass sie trotz grossem Erfolg auf der FIS-Bühne von Swiss Ski immer wieder gerne zu den Wurzeln ihres Karrierenstarts zurückkehren und einen Tag zusammen mit den Kindern des NSV verbringen.

Folgende Athleten/innen des Nidwaldner Skiverbandes bestreiten diese Saison FIS-Rennen, Europa-Cup- oder Weltcup-Rennen:

Swiss Ski A	Vogel	Markus	1984	SC Beckenried-Klewenalp
Swiss Ski B	Schmidiger	Reto	1992	SC Hergiswil
Swiss Ski B	Niederberger	Bernhard	1993	SC Beckenried-Klewenalp
C-Kader	Ellenberger	Andrea	1993	SC Hergiswil
C-Kader	Gröbli	Nathalie	1996	SC Emmetten
Reg.-Kader	Mathis	Katrin	1994	SC Bannalp-Wolfenschiessen
NLZ	Mathis	Milena	1993	SC Buochs
-	Bissig	Carole	1996	SC Bannalp-Wolfenschiessen
NLZ	Zumbühl	Gina	1997	SC Beckenried-Klewenalp
NLZ	Odermatt	Marco	1997	SC Hergiswil
ZSSV	Hess	Rahel	1997	SC Bannalp-Wolfenschiessen
ZSSV	Flühler	Selina	1997	SC Stans

Für Raclette Romantiker
 Für Chinoise Liebhaber
 Für Tischgrill Spezialisten

Das neue Castello zaubert ab sofort
 für jeden das Liebste an einem Tisch...
 Probieren Sie die Magie von Castello aus
 und geniessen Sie die gemütliche Stimmung
 bei uns im Restaurant!



PS: Auch für Gruppen Schmauser Ideal!




 BERGGASTHAUS
 STOCKHÜTTE

Fam. Krättli della-Torre
 6376 Emmetten
 Telefon 041 620 53 63
 www.stockhuetten.ch

© BY swissstomobile your partner to win! / www.swissstomobile.ch - Jindraschneisser - 16 - 6055 Alpnach Dorf



*Christen
 Beck*

• NUR VOM FEINSTEN •

*Den Sieg zu
 fest gefeiert?*

Dann empfehlen wir unser «Kater Zmorge»!

WWW.CHRISTENBECK.CH

Ihr perfekter Familiensonntag

Leichtes Wandern, faszinierende
 Naturbeobachtungen
 und stets genug Brennholz
 an den Feuerstellen.

Entspannen Sie sich – denn
 der Montag kommt bestimmt.

**Hinauf – in die natürlichste
 Energiezentrale der Schweiz.**



maria-rickenbach
 stille, natur

www.maria-rickenbach.ch



Geniessen Sie unser vielseitiges Sommerangebot!

Wanderwege

- Alpenblumenweg
- GoldiFamilien-Safari
- Alpenwanderung
- Rundreisebillette mit Schiff
- Wildbeobachtungspfad

Spiel, Spass & Wissen

- Kinderspielplätze
- Murmeltierpark
- Kleintierzoo
- Ricola Kräutergarten
- Alpenolympiade
- Folklore-Akademie
- Feuerstellen
- Tipi Zeltlager

Sport

- Bikeboarden
- Klettergarten
- Mountainbiken
- Gleitschirmfliegen
- Bogenpark



Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG

Kirchweg 27 | 6375 Beckenried
Klewenalp Tel. +41 41 624 66 00

Stockhütte Tel. +41 41 620 30 30
Autom. Infos. Tel. +41 41 624 66 11

info@klewenalp.ch
www.klewenalp.ch



Die legendäre Glatti- stafette

Sensationell, hervorragend, nervenaufreibend, gemütlich und doch „sausträng“. All dies beinhaltet die traditionelle Glattistafette.

1935 wurde laut Archiv-Ranglisten die Glattistafette das erste Mal durchgeführt. Der Kampf zwischen dem Turnverein und dem Skiclub, das obligate Fass Bier für die Sieger und der stachelige Kakus für die Geschlagenen sind einige der Höhepunkte der Stafette.



Schlitteln ist auch ein Teil der Glattistafette

Für den Start beim „Bratefäli“, direkt unter dem Glattigrat, war der Tourenskifahrer verantwortlich. Auf dem Glatti wartete schon der „Freerider“, heute mit den etwas breiteren Ski, damals gab es da wenig Unterschiede. Dieser wagte

sich abseits der Piste hinunter bis zum Scheidegg-Sätteli. Dort übergab er dem zweiten Abfahrer, der sich bis zur Alp-Staffel beim Chälen-Lift durchschlagen musste. Von dort weg kämpften sich die Langläufer bis zum Röthenport.

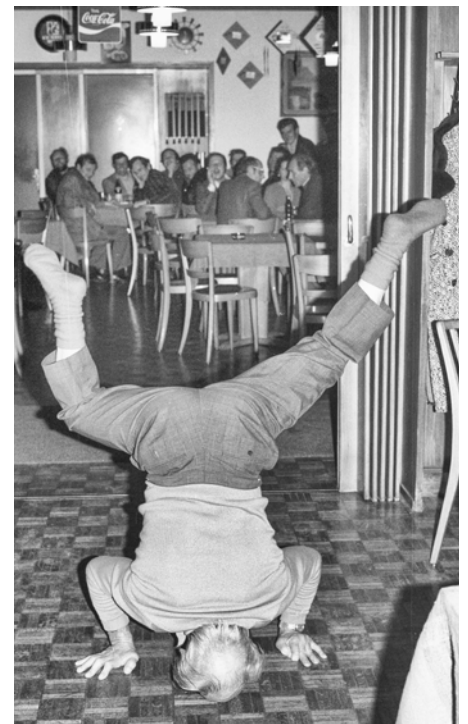
Nun folgte der Teil, auf der früher die originale Klewenderby-Abfahrt stattgefunden hatte. Die Abfahrtstrecke führte je nach Schneeverhältnissen meistens bis hinunter zum Hartmanix. Zu guter Letzt kam ein Talläufer zum Einsatz, welcher zu Fuss den Weg bis ins Dorf nach Beckenried zurücklegen musste. Das Denkmal von Isabell Kaiser „im schönsten Dorf, am schönsten See“ war schlussendlich das wohlsehnte Ziel.

Die Siegerzeit von 00:27:37 im Jahre 1935 erzielte der Turnverein damals noch mit Holzskiern.

Erst 41 Jahre später 1976 erfolgte die nächste Glattistafette. Der Turnverein triumphierte erneut und dies natürlich mit einer fabelhaften, neuen Bestzeit, da ja auch das Material an den Füßen

deutlich besser wurde. Zur Freude des Turnvereins gab Robert Crivelli seinen legendären Handstand zum Besten.

Ueli Metzger, unser JO-Chef, wagte sich im selben Jahr ebenfalls auf die Piste und kann sich noch gut erinnern: „Für das Lehrerteam musste ich als Abfahrer die Teilstrecke vom Röthenport bis Hartmanix fahren!!!! Horror“!



1976 Robert Crivelli: Handstand, Treppe auf und Treppe ab

Es folgten drei weitere Glatzistafetten (1979, 1984, 1988), bei welchen der Skiclub zweimal und der Turnverein noch einmal gewannen.

„Es war schon sau gefährlich“, meinte Ernst May Junior und fügte an: „Im unteren Teilstück wurde nochmals Vollgas gegeben, viele Kurven machten wir nicht.“ Er siegte 1984 mit der Renngruppe vom Skiclub Beckenried.

Nach einer langen Pause entstand 2006 eine entschärfte, aber genauso spektakuläre Stafette. 2008 und 2010 konnten die Veranstalter jeweils eine super Glatzistafette organisieren. 2012 fiel sie leider dem schlechten Wetter zum Opfer und dieses Jahr mussten wir sie aufgrund der kleinen Teilnehmerzahl absagen.

Doch gestorben ist die traditionelle Glatzistafette noch lange nicht, in zwei Jahren folgt die nächste.

Jan Stalder



1976 Lehrermannschaft: Ueli Metzger, Andi Vogel, Jakob Christen, Marlis Näpflin, Hans Imboden, Toni Wigger

H₂O

Haarkultur am See

H₂O Haarkultur am See, Dorfplatz 2, 6375 Beckenried, Fon 041 620 12 63

Was macht eigentlich...

Bruno Würsch?



Als junger Bursche wagte er sich in die Tore und fuhr den damals arrivierten SCBK Rennfahrern hinterher. Sein erster Trainer war Otto Näpflin, der fortan Trainings für junge Skifahrer des Skiclubs organisierte.

Bruno fuhr mit 16 Jahren seine ersten Internationalen Rennen. Erzielte dabei unter Anderem zwei 3. Ränge bei Rennen im Libanon und einen 4. Rang bei der Abfahrt in Haus, Österreich. An den Junioren Schweizer Meisterschaften wurde er Vierter im Riesenslalom. Er war ein Allrounder bestritt SL, RS und Abfahrten (Super G gab es damals noch nicht). Fünf Jahre gehörte er den Trainingsgruppen des SSV an.

Im Sommer arbeitete er jeweils auf dem Bau und begann die Lehre als Hochbauzeichner. Ski-Kollege Bernhard Russi unterstützte ihn bei der Abschlussprüfung mit ein paar Skizzen... Mit 21 Jahren erhielt er ein Angebot, ein Haus zu bauen. Eine grosse Chance für ihn, die er packte. Kurzum gab er seinen Rücktritt dem damaligen Direktor des SSV, Adolf Ogi, gleich zu Beginn der Saison per Telefon bekannt.

Einer der besten Kollegen damals war Roland Collombin. Ihn trifft er auch heute noch regelmässig. Viele lustige Anekdoten von der damaligen Zeit tauschen sie immer wieder gerne aus.

An einer GV des SCBK, an welcher er selber gar nicht anwesend war, wurde er vom damaligen Präsidenten zum Rennchef ernannt. Ob er wollte oder nicht, danach amtierte er für drei Jahre in dieser Funktion. Nur dank grosser Unterstützung von seiner Frau Moni tat er dies und organisierte auch die ersten Renngruppen Ausflüge nach Istanbul, Stockholm oder Ibiza (selber geflogen)... Diese wurden jeweils zum krönenden Abschluss jeder Saison und bleiben allen Beteiligten unvergessen.

Auch heute ist der 2-fache Vater und 3-fache Grossvater noch sehr am Skirennsport interessiert und besucht die Weltcup-Rennen in Kitzbühel, Val Gardena oder Wengen. Neben der Arbeit für sein Architekturbüro verbringt er seine Freizeit am liebsten mit seiner Familie auf dem See oder in den Bergen. Bei seinen Hobbys Skifahren, Langlauf, Velofahren, Tennis und dem Wasserskifahren trifft man ihn sehr oft. Und wenn er vom Skifahren mit Grosskind Casey erzählt, glänzen seine Augen vor Freude.

Wussten Sie schon,...

... dass der SCBK im Jahr für Startgelder der JO und Langlauf Fr. 8'479.- ausgibt?



Agenda

2013

18.06.2014

89. GV - SCBK

13. - 14.09.2014

J+S Leiter FK (NSV)

07.09.2014

JO-Herbstplausch

21.09.2014

Clubwanderung

06. - 10.10.2014

JO-Lager (Engelberg)

14.11.2014

Clubjass

09.11.2014

Äplerchilbi, SCBK-Festzelt

06.12.2014

Samichlais Märcht, JO-Guetzli Stand

Detaillierte Informationen jeweils auf www.scbk.ch.

Wir freuen uns, wenn viele Mitglieder mitmachen und mithelfen. Herzlichen Dank!

CHÄS KÄSLIN
 Hans und Heidi Käslin-Odermatt
 Oberdorfstrasse 32, 6375 Beckenried
 Telefon 041 620 59 78

Öffnungszeiten:
 Mi bis Fr: 08.00–12.00 13.30–18.30
 Sa: 08.00–16.00

FAHRSCHULE
 Auto/Moto/Anhänger

LUKAS WÜRSCH
 KIRCHWEG 3
 6375 BECKENRIED

FAHRSCHULE
 TEL 079 567 80 67
 THEORIELOKAL DORFPLATZ 9

 **SWISS**tombola
 your partner to **win!**

RIDERS WANTED:

FINDE HERAUS, WELCHER BIKE-TYP
DU BIST, UND GEWINNE DAS PASSENDE
STÖCKLI-BIKE JETZT AUF
RIDERSWANTED.STOECKLI.CH

DAS EXTRALEICHTE MORION FÜR FAHRSPASS AUF JEDEM TRAIL.

Schon ab CHF 2'490.-